



Nach dem „Volltreffer“ nahmen die Martinibrüder ihren neuen Holzschuh-König, Franz-Josef Münnich, auf die Schultern.

WN. M. 6. 31

Jubel um den neuen „Holzschuh-König“

Franz-Josef Münnich landete Volltreffer

„Nottuln (Eig. Ber.). Die Martinibruderschaft hat einen neuen „Holzschuhkönig“. Es ist Franz-Josef Münnich, der am Dienstagabend mit einem gekonnten Schuß den ursprünglich mit Flügeln und Schwanz versehenen Holzschuh-Rest von der Stange „pflückte“. Unter großem Hallo nahmen ihn die Martinibrüder auf die Schultern und gratulierten herzlich.

Der gesellige Abend zum Auftakt des diesjährigen Schützenfestes der Martinibruderschaft hatte gegen 19.15 Uhr mit dem Antreten unter dem Kommando von Hauptmann Andreas Gertz begonnen. Am Ende eines heißen Sommertages bot nicht nur der kühle Abendwind eine willkommenen Erfrischung. Insgesamt 100 Liter Freibier, gestiftet vom Festwirt und von der Bruderschaft, standen an der Schießstange zur Verfügung. Nicht nur für den Durst, auch für den Hunger war bestens vorgesorgt worden. Schmackhafte Grillwürstchen waren eine willkommene Stärkung.

Rund 100, vorwiegend jüngere, Martinibrüder beteiligten sich an diesem Holzschuhschießen. Die wackrige und stabile Zielscheibe hatte Vogelbauer Karl Dondrup angefertigt. Unter der Aufsicht von Schießmeister Berthold Laubrock

rückten die Martinibrüder dem Holzschuh kräftig zu Leibe. Den Schwanz schoß Laurenz Rumphorst ab, die Flügel sicherten sich Michael Soudes und Hendrik Maas. Sie dürfen für ihre Treffsicherheit 30 Mark in die Umlagenkasse zahlen. Der Holzschuhkönig ist mit 60 Mark dabei. Außerdem muß er sich für die Holzschuh-Königschleife eine neue Plakette anfertigen lassen. Diese Schleife war 1955 von Hubert Belsenbusch für das Holzschuh-Königschießen gestiftet worden.

Der erste Vorsteher der Martinibruderschaft, Georg Steinhoff, beglückwünschte den neuen Holzschuhkönig Franz-Josef Münnich. Bis in die vorgerückten Abendstunden blieben die Martinibrüder noch an der Schießstange am Bogen zusammen und pflegten das Gespräch.



NOTTULN. Das Fest ist vorüber: Zum Abnehmen der Fähnchenketten trafen sich am Mittwochabend Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft. In kurzer Zeit waren die Fähnchenketten, die zum Schützenfest aufgespannt worden waren, von den Mitgliedern abgenommen und für die nächste „Saison“ sicher verpackt worden.

Foto: -luw-



Reges Gedränge herrschte am Schießstand. Die Martinibrüder rückten dem Holzschuh hoch oben auf der Vogelstange kräftig zu Leibe.

Foto: -p-

Andreas Gertz wurde zum zweiten Vorsteher gewählt

WN. 28.4.92

Nottuln. Der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft traf sich am Samstagabend in der Gaststätte Tombrock zur traditionellen Abrechnungsversammlung. Begrüßen konnte der 1. Vorsteher Georg Steinhoff u.a. den amtierenden König Elmar Petermann und den alten König Frank Waltering.

Als ersten Tagesordnungspunkt verließ der 1. Kassierer Laurenz Rumphorst den Kassenbericht für die Zeit von der Generalversammlung bis zur Abrechnungsversammlung. Trotz der erhöhten Ausgaben beim Schützenfest können die Martinibrüder mit der augenblicklichen Finanzlage zufrieden sein.

Anschließend bedankte sich Vorsteher Georg Steinhoff bei den aus dem Vorstand scheidenden Mitgliedern Heinz Stegemann, Heinz Hidding und Georg Schulze Bisping für die geleistete Arbeit während ihrer Vorstandszuge-

hörigkeit. Die offizielle Verabschiedung findet beim „Hähnchenessen“ im Januar statt.

Danach wurden die neuen Vorstandsmitglieder Christoph Pape und Hendrik Maas vorgestellt und in den Vorstand aufgenommen. Außerdem wurde Bernd Gerding einstimmig als neuer Reiter in den Vorstand aufgenommen.

Anschließend wurde die neue Postenbesetzung bekanntgegeben. Als neuer 2. Vorsteher wurde Andreas Gertz gewählt. Er übernimmt das Amt von Hubert Beisenbusch. Neuer Hauptmann ist Christoph Langner.

Für den im November bevorstehenden Martinimarkt wurden ebenfalls die Vorbereitungen getroffen. Die Organisation des Preiskegels übernehmen Matthias Brinkschulte, Michael Pieper und Elmar Petermann. Es wird

wieder an den Martinitagen in der Gaststätte Deermann stattfinden. Die Organisation für den Martinszug 1992 übernimmt Georg Steinhoff.

Einen kurzen Rückblick hielt der Vorstand auf das Schützenfest 1992. Das Fest sei sehr gut verlaufen. Für das Schützenfest 1993 wird sich ein Ausschuss um die Organisation kümmern. Der Ausschuss setzt sich aus den Vorstandsmitgliedern Laurenz Rumphorst, Andreas Gertz und Georg Steinhoff zusammen.

Am 31. Oktober findet ein Dankeschönabend für die Helfer des Kinderfestes statt. In den bevorstehenden Wintermonaten sollen die blau-weißen Fähnchenreihen überholt werden. Zudem wurde beschlossen, die Fähnchenreihen nicht an andere Schützenvereine oder für private Zwecke auszuleihen.



Im Vorstand der Martinibruderschaft gab es einen Wechsel. Christoph Pape, Hendrik Maas und Bernd Gerding wurden im Vorstand aufgenommen und Heinz Stegemann und Georg Schulze Bisping schieden aus.

Foto: Brockmann



SPENDE: Einen Scheck über 500 Mark überreichte Laurenz Rumphorst, Vorsitzender der St. Martini-Bruderschaft an den Nottulner Gemeindebrandmeister Karl Winnemöller. Das Geld der Bruderschaft ist für die Senegal-Hilfsaktion des Kreisfeuerwehrverbandes bestimmt. An dieser Hilfsaktion beteiligen sich auch die Feuerwehrleute aus Nottuln (wir berichteten). Einige von ihnen fliegen in den nächsten Tagen in das westafrikanische Land, um dort für einige Wochen vor Ort Hilfe zu leisten.

Foto: -luw-



TRADITION: Mit einem Umzug um die Kirche und anschließendem Hochamt wurde am Sonntag ein alter Brauch zum Martinimarkt gepflegt. Vorstand und Offiziere der St. Martini-Bruderschaft trugen die Statue ihres Namenspatrons. Zahlreiche Gläubige der St. Martinus-Gemeinde nahmen an der Prozession teil.

Foto: mhw



SPENDE: Einen Scheck im Wert von 500 Mark erhielt am Samstag nachmittag Franz Schlüter vom Nottulner Verein „Hilfe für Narowlja e. V.". Bei dem Geld handelt es sich um einen Teilbetrag des Erlöses des diesjährigen Martini-Preiskegelns. Überreicht wurde die Spende vom Vorsitzenden der Nottulner St. Martini-Bruderschaft, Laurenz Rumphorst.

Foto: -dm-



ttag
dem
Ins.
enz
-dm-

GUTSCHEINE

verteilte am Samstag nachmittag die Martini-Bruderschaft an die fünf ersten Sieger des Luftballonwettbewerbes, den die Schützen bereits im August im Rahmen ihres Kinderfestes organisiert hatten. David Hennemann, Andreas Hauk, Sabrina Wienkamp, Yannick Schluder und Mark Denter waren die Gewinner und durften sich jeweils über einen Spielzeug-Gutschein freuen.

Foto: -dm-



Der Holzschuhkönig der Nottulner St. Martini-Bruderschaft wurde am Dienstagabend ermittelt. Mit dem Schmieren der Vogelstange am Bagno starteten die mehr als 70 Schützen die Schützenfesttage. Es ging an diesem Abend um die Nachfolge von Bodo Austrup. Bernd Steinhoff holte den Holzschuh von der Stange. Nach dem Ermitteln des Königs warteten noch 80 Liter Freibier, die der Festwirt gestiftet hatte, auf die Schützen. Am Samstag beginnt die „heiße Phase“ des Schützenfestes mit dem großen Ball im Festzelt auf dem Kastanienplatz. Da das Zelt am Freitag aufgebaut werden soll, bittet die St. Martini-Bruderschaft darum, den Kastanienplatz ab Donnerstagabend nicht mehr zu nutzen.

Foto: Bontrup

M2 6.7.95



WEINPROBE: Rund zwei Wochen vor ihrem Schützenfest traf sich die Nottulner St. Martini-Bruderschaft am Samstag abend zur Weinprobe. Festwirt Josef Kipp hatte zum Test von sieben verschiedenen Weinen eingeladen.

Foto: stk

WN 26. Juni '95

Generalversammlung stellte die letzten Weichen

Heute Start zum Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft

AS, Nottuln. Die Martini-Bruderschaft hatte am Sonntagmorgen zur Generalversammlung in die Gaststätte Tombrock eingeladen. Im Vordergrund der Versammlung stand das Programm des diesjährigen Schützenfestes.

Unter den Anwesenden konnte Vorsteher Laurenz Rumphorst auch den amtierenden König Hubert Beisenbusch, den Jubelkönig Günter Langener und Willi Pöppelmann, der vor 40 Jahren Schützenkönig war, begrüßen. Im Anschluß an die Berichte von Kassierer Markus Austrup und Schriftführer Frank Sievert, wurden noch Termine, die im Vorfeld des Schützenfestes stattfinden, bekannt gegeben.

So etwa treffen sich die Schützen am heutigen Dienstag um 19 Uhr im Bagno zum Schmieren der Vogelstange.

Im Anschluß daran wird sich zeigen, wer den alten Holzschubkönig Bodo Austrup ablöst.

Am Donnerstag wird der Vorstand der Martini-Bruderschaft den Fahnenschlag abnehmen. Das Schützenfest, das in diesem Jahr am 8., 9. und 10. Juli gefeiert wird, beginnt für alle Schützen am Freitag. Ab 15 Uhr werden im Stift die Fähnchen aufgehängt. Und dazu ist die Hilfe vieler Mitglieder erforderlich.

Den Auftakt für das eigentliche Schützenfest bildet am Samstag, um 16 Uhr, das Antreten der Schützen. Im Anschluß daran findet ein gemeinsamer Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Ab 20 Uhr sind alle in das Festzelt zum Königsball eingeladen.

Am Sonntag, um 11 Uhr, nimmt die Martini-Bruderschaft die Kranzniederlegung

vor. Anschließend wird der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln mit einem Konzert auf dem Kastanienplatz für Stimmung sorgen. Zum gemeinsamen Antreten treffen sich die Schützen um 14 Uhr. An der Vogelstange im Bagno findet anschließend das Vogelschießen statt. Am Spätnachmittag (gegen 17 Uhr) wird der neue Martini-Regent den Vertretern der kirchlichen und politischen Gemeinde vorgestellt. Dann findet auch der Fahnenschlag statt. Zum Königsball sind um 20 Uhr noch einmal alle Gäste willkommen.

Am Montag morgen sind natürlich wieder alle Schützen gemeinsam mit ihren Frauen und Partnerinnen zum traditionellen Frühstück im Festzelt eingeladen. An das Frühstück schließt sich der Frühschoppen an.



Im Mittelpunkt der Versammlung der Martini-Bruderschaft stand am Sonntag der Ablauf des Schützenfestes, das am kommenden Wochenende gefeiert wird. Foto: Strätker

Bruderschaft steht schon in den Startlöchern: Schützenfest-Vorbereitungen voll im Gange

Generalversammlung Heute Startschuß mit Vogelstangenschmieren

-mom- Nottuln (Eig. Ber.)
Nur noch wenige Tage, dann beginnt für die Mitglieder der St.-Martini-Bruderschaft das Fest des Jahres. Eine Woche vor ihrem Schützenfest traf sich am Sonntagmorgen die St.-Martini-Bruderschaft zu einer zügigen Generalversammlung in der Gaststätte Tombrock. Laurenz Rumphorst, welcher der Versammlung vorstand, begrüßte zu Beginn den amtierenden König Hubert Beisenbusch, den alten König Alfons Bergmann jun., den Jubelkönig Günter Langner (den Mann, der vor 25 Jahren den Vogel abschöß) und den Jubelkönig Willi Pöppelmann, der vor 40 Jahren das Königsamt der Martinibrüder bekleidete.

Nach der Begrüßung erfolgte, wie bei jeder Generalversammlung, der Kassenbericht des Kassierers Markus Austrup. Danach wurde der Vorstand der St.-Martini-Bruderschaft entlastet. Der Schriftführer Frank Sievert machte seinen Bericht, und nachdem all die Regularien aus der Welt geschafft waren, konnten sich die Schützen dem Freibier zuwenden. Zum anschließenden Mittagessen ging es für die Mitglieder dann zur Gaststätte Kruse.

Das Schützenfest der St.-Martini-Bruderschaft am kommenden Wochenende (8./9. Juli) warf auch schon seine Schatten voraus. Laurenz Rumphorst lud alle Schützenkameraden zum Vogelstangenschmieren am heutigen Dienstag (4. Juli) an der Vogelstange am Bagno ein, wo dann der Nachfolger des Holzschuhkönigs Bodo Austrup ausgeschossen werden soll.



Das Schützenfest der St.-Martini-Bruderschaft wirft seine Schatten voraus. Bei ihrer Generalversammlung und dem anschließenden Mittagessen stimmten sich die Martini-Brüder am Sonntag bereits auf das Fest des Jahres ein.

Foto: -mom-

Beginn des Vogelstangenschmieren ist um 19 Uhr. Treffpunkt ist direkt an der Vogelstange.

Am Donnerstag (6. Juli) wird der Vorstand den Fahnenschlag des Fähnrichs Christoph Böing abnehmen, und am Freitag (7. Juli) soll ab 15 Uhr das Stiftsdorf mit bunten Fähnchen geschmückt werden. Zu diesem Fahnenaufhängen wurden die Mitglieder durch Laurenz Rumphorst eingeladen.

Am Tag darauf (Samstag, 8. Juli) ist um 16 Uhr Antreten für alle Schützen angesagt, 17.45 Uhr fin-

det dann ein Gottesdienst mit dem Vorstand und den Schützen in der St.-Martinus-Pfarrkirche statt. Am Abend wird dann das Tanzbein beim Königsball im Festzelt geschwungen.

Sonntagmorgen um 11 Uhr gibt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln ein Platzkonzert, nachdem ein Kranz in der Kapelle an der St. Martinuskirche niedergelegt worden ist. 14 Uhr treten dann die Martinibrüder auf der Stiftsstraße an, um anschließend an der Vogelstange am Bagno

den neuen Regenten zu ermitteln.

Wenn dieser feststeht, geht es zurück ins Dorf, wo dann beim Fahnenschlag die neue Obrigkeit der kirchlichen und politischen Gemeinde vorgestellt werden soll.

Am Abend startet gegen 20 Uhr die große Polonaise durch den Ortskern. Das neue Königspaar wird beim Königsball im Festzelt gefeiert. Die beiden großen „Frühs“ – Frühstück und Frühschoppen – werden am Montagmorgen das Schützenfest der Martini-Bruderschaft beenden.



Schweißtreibendes „Strafexerzieren“: Vor dem Marsch zur Vogelstange wurden edelige Martini-Schützen auf diese Weise für ihre „Vergehen“ bestraft.
Foto: Stricker

Großes Gelächter beim „gnadenlosen Strafexerzieren“

Josef Austrup neuer Regent der St. Martini-Bruderschaft

AS.Nottula. Einen Nachfolger für König Hubert Beisenbusch fanden die Martini-Schützen schnell: Josef Austrup regiert nun für ein Jahr die Bruderschaft gemeinsam mit Königin Sabine Hagedorn. Gegen 16.15 Uhr holte der neue König den Vogel mit

dem 148. Schuß von der Stange.

Am Samstagabend feierten die Martini-Schützen zum letzten Mal ausgeliebt ihr altes Königspaar Hubert Beisenbusch und Gerlinde Winkelhorst im Festzelt auf dem Kastanienplatz. Am Sonntagmorgen legten sie im Gedenken an die Opfer der zwei Weltkriege einen Kranz am Ehrenmal nieder. Anschließend trafen sie sich zum Platzkonzert mit Frühstück und Frischoppen im Festzelt.

Hauptmann Christof Langerer ließ am Nachmittag die Schützen auf dem Kastanienplatz antreten. Von hier aus marschierten die 132 Schützen ins Dorf und sammelten sich traditionsgemäß am Stiftsplatz. Hier mußten die Schützenbrüder sich den kritischen Augen von Hauptmann Langerer stellen, der so einiges zu bemängeln hatte. Die Kleiderordnung etwa hatten zwei Schützen verletzt.

Zur Strafe für vergessene Handschuhe mußte ein Schütze im Entzugsmarsch an den lachenden Martinibrüdern vorbeimarschieren. Weit aus härter traf es einen anderen, der entgegen der Kleiderordnung weiße Socken trug. Nachdem seine Socken mit Schuhcreme geschwärzt worden waren, „duffte“ er sich noch im Brunnen eine

Abkühlung holen. Aber noch für das Vergehen, die Festbegleiterin nicht nach Hause gebracht zu haben oder für zu viel Schweiß ließen Hauptmann Christof Langerer und Major Ralf Kreyer die Schützen unter dem Jubelrufen der Zuschauer gnadenlos strafexerzieren.

Doch bevor die Martini-Bruderschaft zum Bagno ziehen konnte, um den neuen König zu ermitteln, mußte ein Baumstamm aus dem Weg geräumt werden. Die Schapenreitere Arne Weber und Jan Winkelhorst schlugen unter den Zurufen vieler Nottalner den Weg zum Bagno frei.

Dort schossen die Martini-brüder unter der fachmännischen Aufsicht von Schießmeister Werner Leubrock auf den Holzvogel. Anschließend ging es ins Dorf zurück, wo der neue König proklamiert und der kirchlichen und politischen Gemeinde vorgestellt wurde. Traditionsgemäß führte Fabian Christoph Böing, Gemeindefunktionär Hartmut Bombelt und Dechant Bernhard Tietmeyer den Fahnenzug zu Ehren des neuen Königspaares vor.

Am Abend zogen die Mitglieder der Martini-Bruderschaft in der Polonaise zum Krankenhaus und feierten im Anschluß daran noch einmal kräftig ihr neues Königspaar im Festzelt.

Bruderschaft läßt Fest mit Kneipenrundgang ausklingen

-kr- Nottuln (Eig. Ber.). Ausschlafen konnten die Mitglieder der St.-Martini-Bruderschaft, nachdem sie am Sonntagabend ausgiebig den neuen König Josef

Austrup gefeiert hatten, am letzten Schützenfesttag.

Vor dem Festzelt ließ Hauptmann Christoph Langner gestern die mehr oder weniger Ausgeschla-

fenen gegen Mittag antreten. Mit dem westfälischen Kneipenrundgang. Männer und Frauen getrennt, klang das Fest des Jahres gemütlich aus.



Zum letzten Mal antreten: Mit dem Kneipenrundgang bei tropischen Temperaturen ließen die Mitglieder der St.-Martini-Bruderschaft das Schützenfest gestern ausklingen.

Foto: -kr-

WN 11.7.95

Baumberger Zeitung

Leitredaktion für Nottuln, Hattstedt, Ellerbek, Düren, Coesfeld, Peter Buddendick, Michael Böhm, Brunhilde Frobusch, Helgard Seltz.
45 294 Nottuln, Kirchstraße 9.

Telefon
(0 25 02) 23 09 10
Fax
(0 25 02) 23 09 19

Anzeigenannahme: 48 143 Münster, Pressehaus, Neubrückstraße 8-11, Telefon (02 51) 33 32 30.

MZ-Annahmestelle: Nottuln, Kirchstr. 9

Telefon
(0 25 02) 23 09 20
Fax
(0 25 02) 23 09 29

Agenturen: Billebeck, Patro, Lange-straße 5 / Ecke Münsterstraße, Telefon (0 25 43) 533; Coesfeld: Hugo Eppen, Schuppenstraße 18, Telefon (0 25 41) 31 04; Hattstedt: Spiel- und Schreibwaren Auser, Hauptstraße 47, Telefon (0 25 07) 13 02; Nottuln: F. Bäumer, Kirchstraße 4, Telefon (0 25 02) 71 70; Nottuln-Appelhülsen: V. Fries, Münsterstraße 30, Telefon (0 25 09) 578; Senders: Wilhelm Brack, Hemmerstraße 21, Telefon (0 25 92) 244.

HEUTE IN NOTTULN

- **Müllabfuhr:** In den Innenbereichen Biotonne. In den Außenbereichen Restmüll und gelber Sack.
- **VAMV Nottuln:** im SPD-Büro, Hagenstraße 12, von 9 bis 12 Uhr, ☎ 2 59 17.
- **AOK-Sprechstunde** 9.30 bis 11.30 Uhr, St. Gburgis-Hospital.
- **Bücherei Martinus:** 10 bis 11 Uhr und 18 bis 19.30 Uhr geöffnet.
- **Landfrauen Appelhülsen-Bösensell:** Um 14 Uhr in der Grundschule Appelhülsen Backnach-



Die Weichen für das Schützenfest stellten die etwa 25 Martini-Schützen, die zur Osterversammlung in die Gaststätte Kruse gekommen waren.

Foto: Bontrup

Die St. Martini-Bruderschaft stellte planerische Weichen

Die Fest-Vorbereitungen sind schon in trockenen Tüchern

BON. Nottuln. Die Weichen für das Schützenfest und das Kinderfest stellte der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft am Montag nachmittag in der Gaststätte Kruse. In der Sitzung des Vorstandes kamen wichtige Planungen für die diesjährigen Veranstaltungen zur Sprache.

Den Auftakt der Feierlichkeiten, an denen sich die Martini-Bruderschaft beteiligen wird, bildet das Schützenfest am 19. Mai in Stevern. Für das eigene Fest sind die Vorbereitungen wie die Verhandlungen mit dem Festwirt abgeschlossen. Die traditio-

nelle Weinprobe, in der die Weine für das Königspaar und die Schützen ausgesucht werden, findet am 22. Juni beim Ehrendirektor Wilhelm Schürmann statt.

Am letzten Samstag im Juni wird die Martini-Bruderschaft gemeinsam mit der Blasmusikvereinigung ein Kinderfest im Rhodopark veranstalten. Dazu sind alle Eltern mit ihren Kindern eingeladen, wenn Karussells und Buden auf die Kleinen warten. Während die Bruderschaft für die Kinderbelustigung sorgt, wird sich die Blasmusikvereinigung am 29. Juni

um das leibliche Wohl kümmern. Am 7. Juli sind die Mitglieder der Martini-Bruderschaft zur Generalversammlung in den Saal Denter eingeladen. Bereits zwei Tage später, am 9. Juli, wird die Vogelstange am Bagno geschmiert und der Holzschubkönig wird ermittelt. Das Schützenfest wird am 13. und 14. Juli gefeiert.

Desweiteren wird die Martini-Bruderschaft am 30. Juni das Jubiläum der Roxeler Bruderschaft St. Pantaleon besuchen und sich am Schützenfest der Antoni-Bruderschaft beteiligen.



Zur Weinprobe trafen sich Offizierskorps und Vorstandsmitglieder der St. Martini-Bruderschaft Samstag abend bei Ehrendirektor Schürmann. Zusammen mit König Josef Austrup testeten die 15 Mitglieder der Bruderschaft verschiedene Weine, zu denen ihnen Walter Lunch fachkundig Informationen im Hinblick auf Herkunft, Anbau und Verarbeitung gab. Anschließend hatten die Vereinsmitglieder dann die schwere Aufgabe, auf einem Bewertungsbogen Punkte für jeden Wein zu vergeben. Der Wein mit den meisten Punkten wird nun beim Schützenfest vom 13. bis zum 15. Juni ausgeschenkt. Foto: Berghaus

M2 4.06.36



WV 2.7.96

Ehrung: Theo Sasse wurde am Sonntag für 25 Jahre Bewirtung der berittenen Offiziere der St. Martini-Bruderschaft geehrt. In den kommenden Jahren übernimmt die Familie Lenter die Bewirtung beim Schützenfest der St. Martini Bruderschaft.

Foto -ak-



Zum traditionellen Rosenbinden der St. Martinibruderschaft lud in diesem Jahr das Königspaar Austup ein. In gemütlicher Runde fanden sich etwa zwanzig Frauen ein, um die letzten Vorbereitungen für das bevorstehende Schützenfest zu treffen. Bei Kaffee und Kuchen verlebten die Frauen einen geselligen Nachmittag. Foto: Stevermüer

M2 10.7.96



Für jahrelange Gastfreundschaft bedankte der Vorstand der Martini-Bruderschaft sich am Sonntag morgen bei der Familie Sasse. Hubert Beisenbusch, vorjähriger König, überreichte Theo Sasse gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern einen Frühstückskorb zum Ausdruck des Dankes. 25 Jahre lang trafen sich Reiter und Kutschleute bevor das Königspaar in der Kutsche von Reitern begleitet durch das Stiftsdorf fuhr in der Stiftstraße bei Familie Sasse, wo sie nett bewirtet wurden. Aus gesundheitlichen Gründen muß Theo Sasse die liebgewonnene Rolle des Gastgebers aufgeben. In diesem Jahr werden sich die berittenen Schützenbrüder und das Königspaar bei Lenter, ebenfalls an der Stiftstraße treffen.

Foto: Schweins



ROSENBINDEN: Zum traditionellen Rosenbinden der St.-Martini-Bruderschaft lud in diesem Jahr das Königspaar Austrup nach Stockum ein. In gemütlicher Runde fanden sich etwa zwanzig Martini-Frauen ein, um die letzten Vorbereitungen für das bevorstehende Schützenfest zu treffen. Bei Kaffee, Kuchen und Bier verlebten die Frauen einen geselligen Nachmittag.

Foto: -ak-

Vers

-ak-
diesem
renz Ru
Martini
Sonntag
General
zenfest
Vorbere



Die Mi
schon

Martini-Brüder in den Startlöchern

Versammlung mit Ausblick auf das Schützenfest

-ak-Nottuln. „Let's get ready to rumble.“ Mit diesem Satz eröffnete der erste Vorsitzende Laurenz Rumphorst die Generalversammlung der St. Martini-Bruderschaft Nottuln, die am gestrigen Sonntag in der Gaststätte Denter stattfand. Die Generalversammlung ist der Auftakt zum Schützenfest in der kommenden Woche. Die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.



Die Mitglieder der Martini-Bruderschaft warten schon jetzt gespannt aufs Schützenfest.

Nach der Begrüßung der Ehrengäste wie König Josef Austrup, Jubelkönig Hans Brinkmann und Ehrenmitglied Wilhelm Schürmann wurde die Generalversammlung eröffnet. Als dritten Tagesordnungspunkt verlas Markus Austrup den Kassenbericht. Bodo Austrup, Dieter Faltmann und Martin Ueing bescheinigten dem Kassensführer eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Der Schriftführerbericht reflektierte das vergangene Jahr 1995. Die beiden Schriftführer Frank Sievert und Dieter Lackmann zogen ein positives Fazit aus dem vergangenen Bruderschaftsjahr. Am Schluß der Versammlung wurden noch



Der Vorstand ließ das vergangene Bruderschaftsjahr Revue passieren und zog eine positive Bilanz. Fotos: ak-

letzte Vorbereitungen für das kommende Schützenfest getroffen.

Letzter Tagesordnungspunkt waren die Veränderungen im Vorstand der St. Martini-Bruderschaft. Andreas Gertz, Hubert Beisenbusch, Dieter Lackmann, Laurenz Rumphorst,

Georg Steinhoff und Uli Schulze-Eistrup verließen den Vorstand. Der neue Vorstand wird in einer internen Vorstandsversammlung beschlossen.

Als neue Kassensprüfer werden Stefan Elpers und Stefan Hidding ihr Amtswort abgeben.

Nach den offiziellen Tagesordnungspunkten trafen sich die Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte Kruse.

Vorsitzender Laurenz Rumphorst wünschte allen Mitgliedern ein gutes Gelingen beim diesjährigen Schützenfest.

Martini-Brüder ermitteln den 613. König

Michael Sendes neuer Holzschuhkönig

Juw. Nottuln. Bestens eingestimmt auf ihr traditionsreiches Schützenfest ist die über 600 Mitglieder starke St. Martini-Bruderschaft. Am Dienstagabend fand an der Vogelstange im Bagno das Vogelstangenschmieren mit Holzschuhschließen statt. Michael Sendes stellte dabei seine Treffsicherheit am besten unter Beweis. Mit einem gekonnten Treffer holte er den Holzschuh von der Vogelstange und wurde damit Martini-Holzschuhkönig 1996. Die Martini-Bruderschaft feierte gebührend seinen Erfolg in der Gaststätte Kruse. Der amtierende Holzschuhkönig Bernd Steinhoff übergab ihm die Königskette.

Nach dem gelungenen Auf-



Das Antreten der Martini-Brüder am Sonntag ist stets mit einigen humorvollen Einlagen verbunden.

takt am Dienstag steht dem eigentlichen Schützenfest am kommenden Wochenende nichts mehr im Wege. Die letzten Regentage des amtierenden Königspaares Josef Austrup und Sabine Hagedorn sind gezählt. Beim Königsschießen am Sonntag wird der 613. Martini-Schützenkönig seit Gründung der Bruderschaft im Jahre 1383 ermittelt.

Doch zuvor heißt es für Vorstand, Offiziere und engagierte Mitglieder, letzte Vorbereitungen zu treffen. Am heutigen Donnerstag erfolgt um 19.30 Uhr die traditionelle Fahnenerschlagnahme bei Austrup. Am Freitag (12. Juli) treffen sich Vorstand, Offiziere und Mitglieder um 15 Uhr am Hause Steinhoff, Stiftsstraße 5, zum Aufhängen der blau-weißen Fähnchenketten, mit denen der Ortskern zu den Schützenfesttagen geschmückt wird. Weiter geht es mit einem Arbeitseinsatz am Samstag (13. Juli). Um 6 Uhr in der Früh treffen sich die Martini-Brüder am Hause Steinhoff, um von dort zum Grünholzen zu starten. Mit dem frisch geschlagenen Birkengrün wird wieder das Festzelt auf dem Kastanienplatz ausgeschmückt.

Das eigentliche Fest beginnt dann am Samstag nachmittag. Um 16 Uhr ist Antreten im Zelt zum Abholen des Vogels, der auch in diesem Jahr von Karl Dondrup gebaut wurde. Um 17.30 Uhr folgt in der St. Martinus-Pfarrkirche der Gottesdienst für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft. Abends um 20



Vorsitzender Laurenz Rumphorst (m.) nimmt die Kette von Vorjahrs-Holzschuhkönig Bernd Steinhoff (l.) und überreicht sie dem neuen Holzschuhkönig Michel Sendes.

Uhr beginnt im Festzelt ein großer Festball, bei dem noch einmal das amtierende Königspaar Josef Austrup und Sabine Hagedorn im Mittelpunkt stehen. Jübelkönige sind in diesem Jahr Hans Brinkmann, der vor 25 Jahren die Königswürde erwarb, und Hermann Hidding, der vor 40 Jahren Martini-König war.

Am Sonntag (14. Juli) treffen sich alle Martini-Brüder um 10.15 Uhr zum Antreten für die Kranzniederlegung an der Gedächtniskapelle. Anschließend folgt ein Platzkonzert mit geistlichem Frühschoppen im Festzelt bis etwa 12.45 Uhr. Nach der Mittags-

ruhe ist um 14 Uhr Antreten der Mitglieder. Im vorigen Jahr waren es 132 Schützen, die Hauptmann Christoph Langner antreten ließ. Nach Abnahme der Schützenreife durch die berittenen Offiziere folgt der Umzug zur Vogelstange. Zuvor wird jedoch nach alter Sitte durch die Shapere der Bruderschaft die Stiftsfreiheit freigeschlagen. Anschließend beginnt an der Vogelstange unter der Aufsicht von Schießwart Berthold Laubrock das Ringen um die Königswürde. Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen, den sicherlich spannenden Wettkampf zu verfolgen.

Für 17.30 Uhr ist am Sonntag die Proklamation des neuen Martini-Königs geplant. Er wird der weltlichen und geistlichen Gemeinde vorgestellt und mit einem Fahnenerschlag auf dem Stiftsplatz geehrt. Abends um 20 Uhr beginnt der Königssball im Festzelt mit Polonaise.

Nach einer rauschenden Ballnacht treffen sich die Schützenbrüder und Schützenschwestern am Montag (15. Juli) um 11 Uhr im Festzelt zum gemeinsamen Frühstück. Anschließend folgt der getrunnte Rundgang durch die Gastronomie. Ausklang des Festes ist gegen 17 Uhr.

Martini-Bitte

Nottuln. Die Martini-Bruderschaft Nottuln bittet die Bevölkerung Nottulns, insbesondere die Anwohner des Kastanienplatzes, um Verständnis, wenn es an den Festtagen zu eventuellen Störungen kommen sollte.



WN 13.07.96

BLAU-WEISSE FÄHNCHEN schmücken seit gestern die Straßen im Nottulner Ortskern. Die Mitglieder der Nottulner St. Martini-Bruderschaft hingen gestern einen Tag vor ihrem Fest die Fähnchenkettten auf, um das Ortsbild zu verschönern. Ebenfalls gestern aufgebaut wurde das Festzelt auf dem Kastanienplatz, der bis Montag einschließlich nicht als Parkplatz für den Autoverkehr zur Verfügung steht. Ermittelt wird der neue Martinikönig am Sonntag nachmittag an der Vogelstange im Bagno.

Foto: -luw-



Schützenfest der St.-Martini-Bruderschaft in Nottuln



Treffsicherheit ist gefragt

Martini-Brüder suchen Nachfolger für Josef Austrup

Nottuln (wer). Die Stunden seiner Regentschaft sind gezählt. Josef Austrup muß sich langsam damit abfinden, daß die Lorbeeren, die er im vergangenen Jahr mit seinem Königschuß geerntet hat, verwelken. Morgen (Sonntag, 14. Juli) ernennen die Mitglieder der St.-Martini-Bruderschaft einen Nachfolger für ihn und seine Mitregentin Sabine Hagdom. Geleitet wird wie-

Kleidung Vorschrift, betont der Vorsitzende der Bruderschaft, Laurenz Rumpboerst. Getanzt wird zur Musik der Billerbecker Formation „Fünny Boys“, die auch am Sonntagabend den Königsball mit ihren Rhythmen gestalten. Am Sonntag (14. Juli) treten die Martini-Schützen um 10.15 Uhr am Festzelt zur Kranzniederlegung an. Danach schließt sich ein Platzkonzert der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln sowie der Blasmusik Freckenhorst an. Um 14-

Uhr schließlich wird es ernst. Im Bagno wird der neue König ermittelt. Um 17.30 erfolgt die Proklamation des Regenten mit ehrendem Fahnenerschlag durch Christoph Böing. Polonaise und Festball lassen den ereignisreichen Tag ab 20 Uhr ausklingen.

Beim Frühschoppen zum Festabschluß am Montag (15. Juli) wartet auf die Kinder um 11.30 Uhr eine besondere Überraschung: Der König wird sie mit einem wahren Bonbonhagel beglücken.



Mit dem 148. Schuß erlegte im vergangenen Jahr Josef Austrup das arg zerzauste Federvieh und erlangte die Königswürde der St.-Martini-Bruderschaft. Jubelnd hoben ihn seine Schützenbrüder auf die Schultern (Foto oben). In diesem Jahr feiern zwei ehemalige Könige Jubiläum: Vor 25 Jahren trat Hans Brinkmann am besten, und vor 40 Jahren tat Hermann Hidding den goldenen Schuß.

Kritisch nehmen Major Ralf Krevert, Adjutant Bernd Gerding – hoch zu Roß – sowie Hauptmann Christof Langner (von links) die Reihen der angetretenen Schützen ab (Foto links).



der mitten im Ort: Das Festzelt, das Platz für gut 500 Gäste bietet, steht traditionell auf dem Kastanienplatz.

Startschuß für das dreitägige Schützenfest der Martini-Brüder ist bereits heute Abend (Samstag, 13. Juli). Um 16 Uhr ist Antreten am Festzelt zum Abholen des Vogels. Um 17.30 Uhr ist Antreten zum gemeinsamen Gottesdienst. Zum Festball um 20 Uhr ist festliche

Festprogramm

Samstag, 13. Juli

- 16.00 Uhr Antreten am Festzelt zum Abholen des Vogels
- 17.30 Uhr Antreten am Festzelt zum gemeinsamen Gottesdienst
- 20.00 Uhr Großer Festball im Festzelt (Kleid ab 19.30 Uhr; festliche Kleidung erforderlich)

Sonntag, 14. Juli

- 10.15 Uhr Antreten am Festzelt zur Kranzniederlegung und Platzkonzert Frühschoppen
- 14.00 Uhr Antreten am Festzelt zum Vogelabschießen
- 17.30 Uhr Proklamation des neuen Königs und Fahnenerschlag
- 20.00 Uhr Polonaise und großer Königsball (festliche Kleidung erforderlich)

Montag, 15. Juli

- 11.00 Uhr Treffen aller Schützenheider mit Frauen am Festzelt zum gemeinsamen Frühschoppen
- 12.30 Uhr Frühschoppen
- 16.30 Uhr Ausklang des Schützenfestes

Zu einem zünftigen Frühschoppen trafen sich gestern die Schützen der Martini-Schützenbruderschaft im Festzelt. Bei fröhlicher Stimmung ließen sie das Schützenfest noch einmal Revue passieren.
Foto: Büscher



*Die St.-Martini-Bruderschaft Nottuln
bedankt sich bei allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen,
besonders bei den Anliegern des Kastanienplatzes,
für das entgegengebrachte Verständnis während unserer Schützenfesttage!*



ML 15.07.96



*Die St.-Martini-Bruderschaft Nottuln
bedankt sich bei allen Mitbürgern und Mitbürgerinnen, besonders bei den Anliegern des
Kastanienplatzes, für das entgegengebrachte Verständnis während unserer Schützenfesttage!*



WN 15.07.96



Zu einem zünftigen Frühschoppen trafen sich gestern die Schützen der Martini-Schützenbruderschaft im Festzelt. Bei fröhlicher Stimmung ließen sie das Schützenfest noch einmal Revue passieren.

Foto: Büscher

MZ 16.07.96

der den Nachweins...



11.11.96 W.N.

Zur Eröffnung spielte am Samstag nachmittag der Nottulner Spielmannszug auf.

Scheidende Vorstandsmitglieder geehrt

Versammlung der Martini-Brüder

-stk- Nottuln. Zum traditionellen Hähnchenessen trafen sich Vorstand und Offiziere der St. Martini-Bruderschaft am Samstagabend in der Gaststätte Kruse. Bei dieser Gelegenheit wurden mehrere ausscheidende Vorstandsmitglieder geehrt und einige Programmpunkte des neuen Jahres besprochen.

Vorsitzender Hendrik Maas begrüßte die zahlreichen Martini-Brüder und skizzierte kurz die Planungen der Bruderschaft für das neue Jahr. Unter anderem wird die Bruderschaft auf Einladung des Bürgermeisters von St. Amand Montrond, Serge Vincin, die Partnerstadt für mehrere Tage besuchen.

Die St. Magdalenen-Schützenbruderschaft Darup lädt die befreundeten Martini-Brüder im Sommer zum Kaiserjubiläum ein, und auch eine Fahrradtour soll in diesem Jahr wieder im Programm der Martini-Brüder stehen. Anschließend wurden die Beitragslisten für das neue Jahr ausgeteilt.

Den Höhepunkt des Abends bildete sicherlich die Verab-



Wurden von Hendrik Maas (links) geehrt und verabschiedet (v.l.): Ulrich Schulze-Eistrup, Hubert Beisenbusch, Andreas Gertz, Georg Steinhoff, Laurenz Rumphorst und Dieter Laakmann.

Fotos: -stk-

schiedung mehrerer Vorstandsmitglieder: Hubert Beisenbusch, Andreas Gertz, Georg Steinhoff, Ulrich Schulze-Eistrup, Laurenz Rumphorst, Dieter Laakmann und Alfons Bergmann, der am

Samstag verhindert war, scheiden nach teilweise langjähriger Arbeit aus dem Vorstand der Bruderschaft aus. Hendrik Maas bedankte sich für ihr großes Engagement und überreichte jedem eine gegos-

sene Wandtafel mit dem Martini-Emblem.

Anschließend konnten die Martini-Brüder zum gemütlichen Teil des Abends übergehen und sich die zubereiteten Hähnchen schmecken lassen.

ML
27.06.97



Mit viel Sinn für absurd-komische Situationen brachten Kristian Bader (vorne) und Michael Ehnert ihre Botschaft „rüber“.
Foto: -pha-

Ein Tamagotchi für den Jüngsten Martini-Bruderschaft in St. Amand

lia-Nottuln. Zu „48 Stunden Dauerspaß“ brachen Freitagnacht 18 Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft Nottuln auf: Ziel der zwölfstündigen Anreise war Nottulns französische Partnerstadt St. Amand-Montrond. Bürgermeister Serge Vinçon hatte die

Martini-Bruderschaft zu dem traditionellen Fest „Foire d'Orval“, das man mit dem Nottulner Martini-Bruderschaft vergleichen kann, eingeladen.



Serge Vinçon in Nottuln.

Nachdem man am Samstagmittag die Partnerstadt erreicht hatte, traf man sich am Nachmittag zu einem kleinen Umtrunk bei der Familie Neron. Den offiziellen Teil des Aufenthaltes in St. Amand bildete die Eröffnung des Festes, hier konnten

sich auch die Martinibrüder aktiv beteiligen: Zusammen mit dem Orchester „Union Musicale“ und einer Tanzgruppe ließen es sich die Vertreter der Martini-Bruderschaft nicht nehmen, in Uniform an einem Umzug durch die Stadt teilzunehmen.

Nach einer Ansprache von Serge Vinçon im Rathaus hatte man Zeit für Besichtigungen. Auch von der Kirmes waren die Besucher sehr angetan. Mit 15 Mann hatten sie beim Schießen ein Tamagotchi gewonnen, das dem jüngsten Teilnehmer Marc Jansing überreicht wurde. Nach einem Abendessen gingen die Gäste zum gemütlichen Teil des Abends über.

Am nächsten Morgen hieß es trotz des anstrengenden Tages zuvor früh aufstehen, denn schon um 11 Uhr machten sich die Martinibrüder auf den Heimweg. Alle Teilnehmer kamen in der Sonntagnacht zwar müde nach Hause,

aber statt Fred zu erschießen, bietet er sich an, dem Wintersportartikelverkäufer einen Wunsch zu erfüllen. Und was liegt für Fred da näher als Schnee?

Doch damit beginnt die Reise der beiden. Denn der Roboter, der von Fred „Liqui“

geraden Betonlinien“, belehrt hat, sieht Fred ein, daß etwas geschehen muß. Im zweiten Teil, nachdem „Liqui“ die Zuschauer mit barschen Befehlen wieder in den Saal zurückgeholt hat, möchte Fred deshalb mit der Umweltministerin reden.

und Ehnert so eine durchaus ernstgemeinte Botschaft zur weltweiten Umweltproblematik „rüber“.

Ein Teil der Einnahmen des Abends kommt dem Straßenkinderprojekt des Aktionskreises zugute.

Philipp Hattrup



Die Mitglieder der Bruderschaft mit Bürgermeister Serge Vinçon und Dolmetscherin Marie-Pierre Neron feierten gemeinsam in St. Amand.

waren aber mit der Fahrt sehr zufrieden. Spezieller Dank geht an Marie-Pierre Neron, die Verständigungsschwierigkeiten als Dolmetscherin verhindert hat.

Die Idee dieser Fahrt war

auf dem Martinimarkt im vergangenen Jahr geboren worden: Serge Vinçon, damals zu Gast in Nottuln, war von der Uniform der Martini-Bruderschaft angetan und hatte sie spontan zum „Foire d'Orval“

eingeladen. Die Martini-Bruderschaft überlegt, auch im nächsten Jahr noch einmal nach Frankreich zu fahren. Ein Programmpunkt könnte der Besuch des St. Martinus-Grabes in Tours sein.

Komiteesitzung im Mittelpunkt

Baumberger Zeitung

Lokalredaktion für Nottuln, Havixbeck, Billerbeck, Dülmen und Coesfeld: Peter Buddendick (pb), Michael Böhm (mb), Brunhilde Frobusch (bf), Hildegard Seile (se).

48301 Nottuln
Kirchstraße 9
Postfach 1361
PLZ 48294

Zeitungszustellung und Anzeigen:

☎ 0 25 02/ 23 09 20

FAX 0 25 02/ 23 09 29

Redaktion:

☎ 0 25 02/ 23 09 10

FAX 0 25 02/ 23 09 19

HEUTE IN NOTTULN

- VAMV Nottuln: Im SPD-Büro, Hagenstraße 12, von 9 bis 12 Uhr geöffnet, ☎ 2 59 17.
- Ferienkalender: 9.30 Uhr Aktion „Wir bauen einen Solarhubschrauber“ (Pfarrheim Appelhülsen).
- Polizei Nottuln: Sprechstunde von 14 bis 16 Uhr, ☎ 0 25 02/ 94 27 20.
- Spielmobil bei schönem Wetter von 14 bis 17 Uhr auf dem Bolzplatz an der Kolpingstraße.
- Bürgerbüro Appelhülsen: 15 bis 16.30 Uhr im Haus der Begegnung.
- Bücherei St. Martinus: Buchausleihe 15 bis 18 Uhr.
- KoT-Jugendheim St. Martinus geöffnet von 15 bis 20 Uhr.
- Seniorentreff Schapdetten: 15 Uhr Pfarrheim.
- Senioren in Schapdetten: 15 bis 18 Uhr, Treffen im Pfarrzentrum St. Bonifatius.
- Kinderchor Darup: Probe von 16.45 bis 17.30 Uhr in der Kirche.

„Erpresser“ setzten Bruderschaft unter Druck

Der Holzschuh mußte erst ausgelöst werden

Nottuln (mei) - „Kein König ohne Holzschuh! Wenn ihr den Holzschuh lebend und nicht durchlöchert wiederhaben wollt, bringt zwei Kisten Sekt zu Kruse; keine Polizei, sonst seht ihr den Vogel nicht wieder“.

Mit diesem hinterhältigen Erpressungsbrief aus ausgeschlachten Buchstaben ver-

suchten Unbekannte, die nur mit dem Frauensymbol unterzeichnet hatten, das traditionelle Holzschuhschießen der St. Martini-Bruderschaft am Dienstag zu sabotieren. Doch da die Schützen sich den Auftakt zu den Feiertagen nicht entgehen lassen wollten, zahlten sie und so konnten die 120 Schützenbrüder ab 19 Uhr an der Vogelstange

am Bagno auf den Holzschuh zielen.

Schießmeister Berthold Laubrock sorgte für den sicheren und reibungslosen Ablauf am Schießstand und Festwirt Josef Klipp kümmerte sich um das leibliche Wohl der Schützenbrüder. Zähl war er, der geflügelte Schuh, den Vogelbauer Karl Dondrup schon zum 20. Mal gefertigt hatte.

Zwar verlor er innerhalb einer Stunde beide Flügel, wofür Josef Austrup und Joachim Kruse sorgte, und den Schwanz, den Martin Sommer abschoss. Aber bis der Schuh dann endlich fiel, verging noch eine ganze weitere Stunde.

Den entscheidenden 280. Schuß gab um 21 Uhr Georg Steinhoff ab, der 1993 bereits Holzschuhkönig war. Mit seinen Schützenbrüdern zog der neue Holzschuhkönig anschließend zur Gaststätte Kruse um das Ereignis ausgiebig zu feiern.

Ein Hinweis an die Erpresser: Die Ermittlungen laufen, wie es aus dem Reihnen der Schützenbrüder hieß.



Gratulationen von seinen Schützenbrüdern konnte der Holzschuhkönig der Martini-Bruderschaft, Georg Steinhoff, entgegennehmen.
Foto: Meike Bludau

NOTTULN

Nach Einbruch Auto gestohlen

Nottuln - In ein Firmengebäude an Mauritzstraße brachen in der Nacht zu Mittwoch unbekannte Täter ein. Im Büro hebelten sie eine Geldkassette auf und entwendeten das Bargeld. Außerdem befand sich in der Kassette der Schlüssel eines Kundenfahrzeugs. Mit diesem Auto machten sich die Einbrecher dann aus dem Staub.

St. Martini-Bruderschaft bereitete ihr Fest des Jahres vor

Schützen erinnerten sich an den Neuanfang nach dem Krieg

Nottuln (dsh) - Seit genau 50 Jahren feiert die St. Martini-Bruderschaft Nottuln nach dem Zweiten Weltkrieg ihr Schützenfest. An dem Neuanfang der Martini-Bruderschaft erinnerte während der Generalversammlung in der Gaststätte Trübenbeck der erste Vorsteher, Hendrik Maas.

Ein Blick zurück

Dass es für das erste Schützenfest im Jahr 1947 einer Erlaubnis von der britischen Militärverwaltung bedurfte, rief Maas den Bruderschaftsmitgliedern ins Gedächtnis zurück. Der erste „Luftkurier-Erlaubnisschein“ vom 9. Juli 1947 ist noch erhalten.

Aufgrund der Regelung, daß niemand Feuerwaffen besitzen durfte, mußte auf andere „Geschosse“ zurückgegriffen werden. Mit Keulen warfen die Schützenbrüder den Vogel, der auf halber Höhe an die Stange gehängt wurde, ob. Diese wurden eigens für das Schützenfest in der Schlosserei Kamp & Schmitt gedreht. Der erste Festball, der zu Ehren des damaligen Königs Franz Averbeck veranstaltet wurde, war mit 350 Paaren gut besucht.

Maas appellierte an die Mitglieder, während des jetzt anstehenden 51. Schützenfestes nach dem Krieg die Vergessenheit nicht aus den Augen zu verlieren. Er stellte das Programm für das kommende Fest vor. Seinen Auftakt findet es mit dem Schießen der Vogelstange am Dienstag, 8. Juli ab 10 Uhr. Mit dem Ausschießen des Hölenschuhkönigs wird die Vogelstange am Freitag auf ihre Funktionstüchtigkeit hin getestet.

Der eigentliche Schützen-

fest beginnt am Samstag, 12. Juli um 18 Uhr mit dem Auftreten am Festzelt und dem Abholen des Vogels. Um 17.30 Uhr ist das zweite Auftreten, diesmal zum gemeinsamen Gottesdienst-Besuch. Um 20 Uhr beginnt der große Festball im Festzelt.

König ermitteln

Der Sonntag beginnt mit dem Auftreten am Festzelt zur Kranzniederlegung. Anschließend findet ein Plattenkonzert statt, das danach mit einem Frühschoppen abgerundet wird. Zum Vogel-schießen treten die Schützen um 14 Uhr am Festzelt an. Der neue Schützenkönig wird um 17.30 Uhr proklamiert. Ihm zu Ehren wird eine Fahnennacht aufgeführt. Die Polonaise und der große Königball endet um 20 Uhr statt.

Montags treffen sich die Schützenbrüder zum gemeinsamen Frühstück. Eingeladen sind auch die Frauen.

Der Frühschoppen beginnt um 12.30 Uhr. Ab 10.30 Uhr klingt das Schützenfest im Café „Sculpture“ an.

Neu in den Vorstand

Auf der Tagesordnung der gut besuchten Generalversammlung standen auch Vorschläge für Neuaufnahmen in den Vorstand. Der amtierende König Josef Anstrop, Schriftführer Christoph Langenier sowie die Beisitzer Bernd Gertz und Bernd Steinhoff traten aus dem Vorstand aus. Von der Versammlung vorgeschlagen wurden Guido Sebestka, Tobias Cramer, Bernd Halding, Ingo Kloppenburg, Stephan Elpers und Jörg Wimmerheller. In der nächsten Vorstandssitzung berät der Vorstand darüber, welche der Vorgeschlagenen in den Vorstand aufgenommen werden.

Die Generalversammlung klang mit einem Einopf-Bissen in der Gaststätte Kram aus.



Der erste Vorsteher Hendrik Maas (stehend) erinnerte an die Neuanfänge der Martini-Bruderschaft nach dem Zweiten Weltkrieg. Foto: Daniela Brockmann



Die Generalversammlung der Martini-Bruderschaft Nottuln war gut besucht. Vorgestellt wurde das Programm des Schützenfestes. Foto: Daniela Brockmann

...stange in der
geschmiedet und
eideckung ermit-

Under hält diese
mehrere Angebote
Jugendafé. Alte
lädt am Dienstag
eiltag zum Som-
n. Die evangeli-
ende beginnt am
t ihrer Ferienspa-
unter dem Motto
n ist schöner"
Mittwoch bis
nden täglich am
verschiedene
tatt. Höhepunkte
spaßaktion wer-
ndem ein Aus-
lugplatz Borken-
ein Fest auf dem
des Baumber-
ugclubs in Stok-

och wird die erste
Arminia-Freizeit
münde zurück-
eichzeitig macht
eite Gruppe auf
die Ostsee.
erstag kehren die
Schapdettener
it aus dem Elsaß
amstag ist auch
nd Ferienfreizeit
rtinus-Gemeinde

stahmgebliebe-
reunde hat der
Tennisverein
ein geselliges
organisiert.

ENDER

ste:

-beginn: 4.30 Uhr
ng: 5.18 Uhr
gang: 21.50 Uhr
ende: 22.32 Uhr
ng: 17.35 Uhr
ng: 2.11 Uhr
zunehmend

...Anläufe benötigte, da die es
dem Gedanken über die Vor-



Freuen sich über die reibungslosen Vorbereitungen für das Schützenfest (v.l.n.r.): Schriftführer Ulrich Schulze-Wintzler, Vorsteher Hendrik Maas und Kassierer Markus Austrup.

...bisch nicht nutzen könnten.



Rund 130 Mitglieder der St. Martini-Broderschaft hatten sich gestern zur Generalversammlung eingefunden, mit der traditionell die Schützenfestwoche eingeleitet wird. Am Dienstag treffen sich die Martini-Brüder zum Holzschuhschießen.

Fotos: -pha

Dank für die Unterstützung aus der Bürgerschaft

-pha. Nottuln. Das Schützenfest der St. Martini-Broderschaft naht. Gestern trafen sich die Schützenbrüder zur Generalversammlung in der Gaststätte Denter, um die letzten Vorbereitungen für das kommende Wochenende, an dem der neue König ermittelt wird, zu treffen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den ersten Vorsteher der Bruderschaft, Hendrik Maas, verlas Kassierer Markus Austrup den Kassenbericht für das vergangene Jahr. Da die beiden Kassenprüfer Horst-Rainer Steiniguns und Stefan Hidding dem Kassierer eine gute Kassenführung bescheinigt hatten, wurde der Vorstand von den rund 130 anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet.

Versammlung der Martini-Brüder / Einstimmung auf das Fest

Als Nachfolger für die beiden Kassenprüfer wählten die Schützenbrüder Dominik Freckmann, Andreas Meier und Andreas Gertz.

Im Anschluß an die Kassenprüferwahl verlas der zweite Schriftführer Ulrich Schulze-Wintzler, in Vertretung für den verhinderten ersten Schriftführer, den Geschäftsbericht des vergangenen Jahres. Neben dem Schützenfest zählte die Fahrt des Vorstandes nach St. Amand-Montrond mit zu den Höhepunkten des vergangenen Jahres. Aber auch der Umzug an St. Martin wurde von den Nottulner Schützenbrüdern gestaltet. Im vergangenen Jahr habe

erstmals Heinz Stapper den St. Martin gespielt und somit die Nachfolge von Heinz Helmer angetreten, erinnerte Schriftführer Ulrich Schulze-Wintzler weiter. Außerdem seien die Martinimitglieder zu einer Festveranstaltung nach Sendenhorst eingeladen worden, wo das Patronatsfest der Bruderschaft gefeiert wurde. Die Nottulner Schützen seien die älteste Bruderschaft mit St. Martin als Schutzpatron und aus diesem Grund eingeladen worden.

Nach dem Schriftführerbericht gab Hendrik Maas Erläuterungen zum bevorstehenden Schützenfest. Der nächste Termin der Martinischützen

ist das gemeinsame Schmie- ren der Vogelstange mit anschließendem Holzschul- königschießen am morgigen Dienstag abend um 19 Uhr an der Vogelstange im Bagno.

Abschließend machte der erste Vorsteher Hendrik Maas deutlich, daß das Schützenfest ohne die große Unterstützung einiger Nottulner Bürger und Familien nicht so gut über die Bühne gehen würde. Er dankte dabei besonders der Familie Albert Steinhoff Sen., der Antoni-Bruderschaft, der Nachbarschaft „Untere Hagenstraße, Hendrik Böing, Hubert Beisenbusch, August Raestrup, Martin Wilmer, Stefan Kreimert, den Familien

Stegemann und Lenter, Bertholt Laubrock, Karl Dondrup, Heinz Helmer, Heinz Stapper, Schwester Bernardis und den Anwohnern des Kastanienplatzes für ihre Unterstützung. Leicht schmunzelnd fügte Hendrik Maas noch einen Dank an die kroatische Mannschaft hinzu, die maßgeblich dazu beigetragen habe, daß das Endspiel der Weltmeisterschaft beim Königsball mehr in den Hintergrund gerückt sei. Man habe im Vorfeld sogar überlegt, daß gesamte Schützenfest zu verlegen, gestand Hendrik Maas.

Nach der harmonischen Versammlung begaben sich die Schützenbrüder zum gemütlichen Mittagessen in die Gaststätte Kruse.

18 Mitglieder erlebten „48 Stunden Dauerspaß“ in St. Amand

St. Martini-Bruderschaft mit Abordnung beim Foires d'Orval

Nottuln - Zu „48 Stunden Dauerspaß“ brachen Freitagnacht 18 Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft Nottuln auf. Ziel der zwölfstündigen Anreise war Nottulns französische Partnerstadt St. Amand-Montrond.

Bürgermeister Serge Vincon hatte die Martini-Bruderschaft zum traditionellen Fest „Foires d'Orval“, das man in seiner Bedeutung für St. Amand mit dem Nottulner Martinimarkt vergleichen kann, in diesem Jahr eingeladen. Die Idee zu dieser Fahrt war auf dem Martinimarkt im vergangenen Jahr gekommen: Serge Vincon, damals zu Gast in Nottuln, war nicht nur von der Uniform der Martini-Bruderschaft ganz angetan. Und der spontan ausgesprochenen Einladung kam die Bruderschaft nun nach.

Nachdem die Martini-Delegation am Samstagmittag in der Partnerstadt eingetroffen war, traf man sich am Nachmittag zu einem kleinen Umtrunk bei der Familie Neron.

Den Start des offiziellen Teils des Aufenthaltes in St. Amand bildete die Eröffnung des Festes. Hier konnten sich auch die Martinibrüder aktiv beteiligen: Zusammen mit dem Orchester „Union Musicale“ und einer Tanzgruppe ließen es sich auch die Vertreter der Martini-Bruderschaft nicht nehmen, in Uniform an einem Umzug durch die Stadt teilzunehmen.

Nach einer Ansprache von Serge Vincon im Rathaus hatte man Zeit für Besichtigungen. Auch von der Kirmes waren die Besucher sehr angetan. Zusammen mit 15 Mann hatten sie beim Schloßen ein Tamagotchi gewonnen, das dem jüngsten Teilnehmer

(Marc Jansing) überreicht wurde.

Nach dem Abendessen gingen die Gäste aus Nottuln zum gemütlichen Teil des Abends über. Am nächsten Morgen hieß es trotz des anstrengenden Tages zuvor früh aufstehen, denn schon um 11 Uhr machten sich die Martini-brüder auf den Heimweg.

Alle kamen zwar müde Sonntagnacht nach Hause, waren aber mit der Fahrt sehr zufrieden.

Ein besonderer Dank der Martini-Brüder ging an Marie-Pierre Neron, die Verständigungsschwierigkeiten als Dolmetscherin verhindert hat.

Die Martini-Bruderschaft überlegt übrigens, eventuell im nächsten Jahr eine Frankreich-Reise durchzuführen. Ein möglicher Programmpunkt könnte dann der Besuch des St. Martinus-Grabes in Tours sein.



Ein tolles Wochenende in Nottulns französischer Partnerstadt: Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft nahmen auf Einladung von Bürgermeister Serge Vincon u.a. am Festzug im Rahmen des Foires d'Orval teil. Foto: Privat



Die liegen sich auf die Turnhalle am Joseph-Chorwettbewerb in Essen. Die jungen Sängerinnen und Sänger der „Steuerlerchen“ Applikation.

18 Mitglieder erleben „48 Stunden Dauerspaß“ in St. Armand

St. Martini-Bruderschaft mit Abordnung beim Foires d'Orval

Nottuln. Zu „48 Stunden Dauerspaß“ bei den Foires d'Orval in St. Armand hat die St. Martini-Bruderschaft Nottuln auf Ziel der zweitgrößten Abordnung beim Foires d'Orval in St. Armand-Montvill.

Bruderschaft St. Martini hat die Foires d'Orval in St. Armand-Montvill besucht. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet.

Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet.

Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet.

Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet.

Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet.

NOTTULN

Termine des BTV Nottuln

Nottuln. Der BTV Nottuln hat folgende Termine: ...

Standzeiten geändert

Nottuln. ...

Versammlung der Kfd Nottuln

Nottuln. ...

Fünf Chöre steilen sich in Essen vor – Fan-Bus fährt

„Steuerlerchen“ beim Joseph-Chorwettbewerb

Applikation - Grade ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...

Nottuln hat eine ...



Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet. Die Foires d'Orval sind ein Fest, das in der Region von St. Armand-Montvill bis St. Armand-Montvill stattfindet.

Sturm wirbelt Tourenplan durcheinander

Abenteuerreise der Arminen mit doch gutem Ausklang

Applikation - ...

Applikation - ...

Applikation - ...

Applikation - ...

Applikation - ...

Applikation - ...

Applikation - ...

Applikation - ...

KLJB arbeitet am Friedhof

Nottuln. ...

Einladung zum Radwandern

Nottuln. ...

Senioren fahren ins Sauerland

Nottuln. ...

Kudolf Gade: Hand- & Software - Vertrieb

Schornstein-Installationen

Dressurturnier bis Klasse S

Applikation - ...

Training mit Weltmeister

Applikation - ...

Senioren

SPORT

Gymnastik

Wohnung

Senioren

Wohnung

Senioren

Wohnung

Senioren

Wohnung

Senioren

Wohnung

Nottuln



Die St. Martini-Bruderschaft versammelte sich am vergangenen Samstagabend in der Gaststätte Kruse. Im Rahmen des traditionellen Hähnchenessens wurden vier langjährige Vorstandsmitglieder verabschiedet. Bernd Steinhoff war seit 1985 im Vorstand, Josef Austrup und Christoph Langener seit 1988 und Kobus Gertz seit 1989. (Foto v.l.n.r.: Gertz, Austrup, Langener, Steinhoff, 1. Vorsteher Hendrik Maas). Im Jahresrückblick 1997 stand besonders die Fahrt nach St. Amand-Montrond im Mittelpunkt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Fahrt nach Frankreich, dann zum Grab des Heiligen Martin von Tours.

Foto: Stefanie Hargart



Rund 100 Schützenbrüder fanden zur Generalversammlung den Weg in den Saal der Gaststätte Denter.
Foto: Marc Stevermühl

Generalversammlung der St. Martini-Bruderschaft:

Mitglieder ließen Vorfreude auf das Schützenfest aufkommen

Netteln (ms) - Schnell und problemlos verlief auch in diesem Jahr die Generalversammlung der St. Martini-Bruderschaft Netteln. Eine Woche vor dem großen Schützenfest fanden rund 100 Mitglieder den Weg in die Gaststätte Denter, um sich den Kassen- und den Jahresbericht anzuhören.

Der erste Vorsitzende begrüßte besonders herzlich die anwesende Majestät Jan Philipp Prinz und den ehemaligen König Josef Neuhans. Auch der Ehrendirektor Wilhelm Schürmann und die beiden Jubelkönige Karl Dondrup sowie Karl-Heinz Feldmann wurden von den Schützenbrüdern mit einem kräftigen „Martini-Hoi“ begrüßt.

Über das vergangene Geschäftsjahr informierte Markus Austrup, der den Kassenbericht vorlas. Die Kassensprüder Heert Reiner Steinigens und Stefan Hidding

attestierten ihm eine ordnungsgemäße Kassenprüfung, dem Antrag auf Entlastung wurde stattgegeben. Als neue Kassensprüder fungieren im nächsten Jahr Andreas Meyer, Dominik Frockmann und Andreas Gertz.

Über einen mehrtägigen Aufenthalt der Bruderschaft in der französischen Partnergemeinde St. Amant Montreuil und einen Besuch in Sandenbust anlässlich des 1000. Todestages von St. Martin konnte Schriftführer Ulrich Schulze-Winzler berichten. Er ließ das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und erinnerte an die gelungenen Veranstaltungen der Vergangenheit.

Planungen

Der erste Vorsitzende Hendrik Maas konnte keine Veränderungen im Vorstand bekannt geben und erläuterte den Ablauf des Schützenfes-

tes an diesem Wochenende. Im Rahmen der Planungen zum Schützenfest bedankte er sich unter anderem bei folgenden Helfern: Albert Steinhoff, St. Antoni Bruderschaft, Nachbarschaft unter Hagenstraße, Hendrik Höing, Hubert Beisenbusch, Familie Seggenmann, Familie Lentz, Bernhard Landrock, Heinz Holmer, Hans Stapper und August Mastrop.

Auch an die Ratschule Netteln ging ein Dank für die Bereitstellung des Schulplatzes für das St. Martinsspiel. Für das Vorstandsbedenken sich Hendrik Maas bei der Nachbarschaft am Kassenplatz, die einmal im Jahr den Lärm der Feer ertragen muß. Ein Dankeschön ging auch an die kreative Fußballfeier mit Musik, die es ermöglichte, daß Deutschland nicht ins Endspiel einzog. Der zeitgleich zum großen Fußball ausgetragen wird.



Durch die Generalversammlung führte Kassenswart Markus Austrup, der erste Vorsitzende Hendrik Maas und der Schriftführer Ulrich Schulze-Winzler.
Foto: Marc Stevermühl

NOTTULN

Urlaubstagen war dies Thema Nummer eins: In jeder Disco oder Bar erzählte die junge Touristin neuen Bekanntschaften von ihrer guten Verträglichkeit und erkundigte sich danach, wie gut ihre Zuhörer denn die Zeitanstellung verkraftet hätten - die natürlich etwas verwirrt oder amüsiert die junge Frau bei ihrem Glauben ließen.

Doch was war geschehen? Als sie sich am Tage des Abflugs bei ihren Mitstreiterinnen vergewissert hatte, ob auf Mallorca die Zeit anders sei, hatten diese sich eigentlich nur einen kleinen Scherz erlauben wollen. Aufgrund der unerwartet großen Glaubwürdigkeit, die ihre Freundin der Aussage geschenkt hatte, bemühten sich die anderen eine ganze Woche lang darum, daß der Schwindel nicht aufflog.

Die von der jungen Urlauberin vorgestellte Uhr wurde heimlich wieder zurückgestellt, "leftags" wurden vorgespielt und alle anderen Hotelgäste eingeweiht, bis man die junge Nottulnerin schließlich am heimlichen Flughafen von dem Bären, den man ihr aufgebunden hatte, betrete.



Mit einer langen Polonaise durch den Ortskern stimmten sich die Martini-Brüder und Gäste am Sonntagabend auf den Königsball ein.

Foto: ham-

Martini-Schützenfest war ein Riesenerfolg

Rund 500 Besucher feierten Christian Bäumers

-stk- Nottuln. „Die Bude war rappellvoll und die Stimmung echt spitze“, so lautete das äußerst positive Fazit von Pressesprecher Christoph Pape gestern morgen. Rund 500 Besucher zählten die Martini-Schützen bei ihrem Königsball zu Ehren des neuen Königspaares Christian Bäumers und Andrea Brinkmann am Sonntagabend. Für viele war der Abend nicht vor drei Uhr beendet.

Weder das zeitgleich stattfindende WM-Endspiel, noch das mäßige Wetter konnte die Stimmung trüben. Nach der traditionellen Polonaise wurde noch bis drei Uhr in der Frühe im Festzelt am Kastanienplatz getanzt. Aber auch danach feierten die meisten Martini-Brüder noch in kleineren Kreisen weiter.

Kein Wunder, daß man am Montagmorgen beim Frühstück im Fest-

zelt zumeist in ziemlich verschlafene Gesichter blickte. Rechtzeitig zum Antreten um 12.30 Uhr waren aber alle wieder fit, so daß Vorsteher Hendrik Maas das Startsignal zum Zug durch die Nottulner Gastronomie geben konnte. Wie schon in den vergangenen Jahren zogen Männer und Frauen getrennt los, bevor sich alle wieder gegen 16 Uhr im Café „Sculptura“ zum Ausklang trafen.



„Antreten vor'm Festzelt“ hieß es gestern mittag noch einmal. Vorsteher Hendrik Maas gab daraufhin das Startsignal zum „Kneipendummel“.

Foto: -alt-

Martini-Vorstand reist zu vielen Terminen

Nottuln. Ein volles Programm steht den Vorstandsmitgliedern der St. Martini-Bruderschaft in den kommenden Wochen bevor, wenn es gilt, in der nun beginnenden „Vorschützenfestphase“ viele Termine wahrzunehmen, ehe es dann vom 11. bis 13. Juli zum diesjährigen Hochfest der Bruderschaft kommt.

Vorbereitung auf das Schützenfest

Bereits am Sonntag (24. Mai) wird der „Schwarze Vorstand“ am Königsball des Schützenvereins „Gemütlichkeit“ Stevern teilnehmen. Treffpunkt hierzu ist um 19 Uhr in der Gaststätte „Blau-Kentrup“ mit der jeweiligen Partnerin.

Schon am darauffolgenden Freitag (29. Mai) ist der komplette Vorstand um 19 Uhr zu Gast beim amtierenden König Jan-Philipp „Karli“ Prinz, der zu einem gemütlichen Grillabend einlädt.

Am Pfingstmontag (1. Juni) findet um 17 Uhr die traditio-

nelle Pfingstversammlung in der Gaststätte „Tombrock“ statt. Hier geht es vorwiegend um die Abrechnung bei Beitragslisten. Anschließend will man den Abend gegebenenfalls mit einem kurzen Besuch des Appelhülsener Schützenfestes ausklingen lassen.

Ein wichtiger Termin in der Vorbereitung des diesjährigen Schützenfestes ist der 10. Juni (Mittwoch), wenn der Festwirt Josef Kipp zur alljährlichen Weinprobe einlädt, die diesmal auf dem Hof Winkelhorst in Stockum stattfinden wird. Am darauffolgenden Donnerstag (11. Juni) nimmt der gesamte Vorstand an der Fronleichnamsprozession teil.

Schon tags darauf, am 12. Juni (Freitag), sind die Vorstandsmitglieder der Bruderschaft zum Polterabend des ehemaligen Königs Bergmann in Nienberge eingeladen. Bereits am 14. Juni (Sonntag) werden die Offiziere am Königsball der St. Antoni-Bruderschaft teilnehmen.

Eine Woche später, am 21. Juni (Sonntag), trifft sich der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft dann zur Teilnahme an der alljährlichen Brand- und Hagelprozession.

Seidenmalerei

Nottuln. Die Familienbildungsstätte Dülmen bietet am 6. Juni (Samstag) einen ganztägigen Seidenmalereikursus für Eltern und Kinder (ab acht Jahren) an. Anmeldung: Telefon 0 25 94/94 30-0.

Anzeige

<http://www.wnonline.de>

Unser Service für Sie:
Notdienste.

WN
online

Kompetenz & Informationen für die
Region Münster und Münsterland.

Wettfällige Nachrichten

Ausg. BA
Herausgeber und Verleger:
Aschenordische Verlagsgesellschaft
GmbH & Co., 48135 Münster, Telefon
(02 51) 690-0, Telefax 690-717, Fern-
schreiber Nr. 692 630, E-Mail: redak-
tion@wnonline.de, Homepage: <http://www.wnonline.de>, Hausadresse: Soester
Straße 13, 48155 Münster.

Redaktion: Chefredakteur: Jost Spring-
guth; stellv. Chefredakteur: Renar
Bage, Dr. Norbert Tiemann.

Nachrichten: Armin Löffel, Westfalen: Ber-
hard, Schiedersdorf, Wirtschaft: Renar
Bage, Sport: Uwe Propphorst, Feuilleton:



Die Uniformen gebügelt, die Schuhe gewienert, die Waffen gesäubert: Dem Start in die neue Schützenfestsaison steht nun nichts mehr im Wege.

Zeichnung: Traax

Termine in

Premiere für Fahnenschläger Tobias Kramer

Pfingstversammlung der Martini-Bruderschaft

Nottuln. Die ersten Etappenziele auf dem Weg zum Schützenfest haben die Vorstandsmitglieder der St. Martini-Bruderschaft nun hinter sich. Nachdem man am vorigen Wochenende beim Schützenfest der „Gemütlichkeit Stevern“ mitgefeiert hatte, galt es am Pfingstwochenende, zwei weitere Termine wahrzunehmen. Bereits am Freitagabend hatte der amtierende König Jan-Philipp Prinz zum Grillabend eingeladen. Am Pfingstmontag fand die Pfingstversammlung in der Gaststätte „Tom-brock“ statt. Hier ging es zunächst um die Abrechnung der Beitragslisten. Kassierer Markus Austrup stellte zufrieden fest, daß fast alle Listen komplett abgegeben wurden. Bei einigen Martini-Mitgliedern

konnte der Beitrag aufgrund von Terminschwierigkeiten noch nicht kassiert werden. Das wird in den nächsten Tagen vom Vorstand nachgeholt.

Anschließend kam man erneut zur Besprechung des Schützenfestes: Die letzten Aufgaben wurden verteilt, um den gewohnt reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Hendrik Maas, erster Vorsteher, gab bekannt, daß die „Festwoche“ am 5. Juli (Sonntag) mit der Generalversammlung in der Gaststätte „Denter“ beginnt.

Für den 4. Juli (Samstag) wurde noch ein Termin eingeschoben, weil die Bruderschaft für diesen Tag eine Einladung zum Jubelfest des 200 Jahre alten Schützenvereins in Laer erhielt. Die Vorstandsmitglieder

werden teilnehmen.

Am 7. Juli (Dienstag) findet dann das Vogelstangeschmieren statt, ehe es am 9. Juli (Donnerstag) zur Fahnenschlagabnahme kommt. Dieser Termin ist in diesem Jahr von besonderer Bedeutung: Der Fahnenschlag wird erstmals vom neuen Fähnrich Tobias Kramer durchgeführt. Der exakte Ablauf des Schützenfestwochenendes sowie der „Festwoche“ wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Schließlich kamen die Martini-Brüder zur Besprechung der geplanten Frankreich-Fahrt, die am dritten Oktober-Wochenende durchgeführt werden soll. Hier steht zunächst der Besuch der Grabstätte des Hl. Martin in Tours auf dem Programm. Anschließend will man nach St. Ar-



Vorsteher Hendrik Maas führte durch die Pfingstversammlung der Martini-Schützen.

Foto: ...

mand-Montrond weiterreisen. Ab sofort können sich die Vorstandsmitglieder bei Hermann Kruse für die Fahrt anmelden.

Das nächste Mal trifft sich der Vorstand am kommenden Mittwoch (10. Juni) auf dem Hof Winkelhorst in Stokkum. Um 18.30 Uhr lädt

Festwirt Josef Kipp zur Weinprobe. Am darauffolgenden Fronleichnamstag nimmt der gesamte Vorstand an der Prozession teil.

Die Eigentü-
an das Fund-
n. Telefon
1.

Münster statt. Die gemeinsa- zurück.

und die bis Dezember 1990 gültige alte
Bescheinigung verbleibt beim Arbeitgeber.

termin Ballette

Karnevalsge-
ludt alle
inzelpersonen
und Gruppen
rmin der KG-
ntag (25. Okto-
5 Uhr werden
pen Hummel-
ersterne und
m des Gymna-
nen zeigen. Der
ist vor allem
ntengedacht,
ruppe für eine
staltung enga-

derung nntag

letzten Rad-
diesem Monat
tag (25. Okto-
berger Wander-
e Teilnehmer
9 Uhr am Rho-
tung der Rad-
ya 25 Kilome-
ge) hat Martin

Martinszug und Preiskegeln

St. Martini-Bruderschaft stellte Weichen für Martinimarkt

-luw- Nottuln. Die Weichen für ihre Veranstaltungen zum Martinimarkt stellten am Dienstagabend Vorstand und Offiziere der Nottulner St. Martini-Bruderschaft. Auch in diesem Jahr organisiert die Bruderschaft den traditionellen Martinszug. Er findet statt am 6. November (Freitag). Beginn ist um 17.30 Uhr an der Pfarrkirche. Den Hl. Martin stellt Heinz Stapper jun. dar, den Bettler spielt Jörg Winnemöller. Der Martinszug führt von der Kirche zur Liebfrauen-Realschule, wo das Martinspiel aufgeführt wird. Für die teilnehmenden Kinder gibt es auch in diesem Jahr wieder leckere Brezeln, die von Volksbank und Sparkasse



Vorstand und Offiziere der Nottulner St. Martini-Bruderschaft besprachen am Dienstag die Einzelheiten für den Martinszug und das Martinimarkt-Preiskegeln.

Foto: -pha-

gesponsert werden.

Außerdem lädt die Martini-Bruderschaft an den Martinimarkttagen zum traditionellen Preiskegeln in der Gaststätte Deermann ein. Organisatoren

des Preiskegelns sind Frank Sievert und Josef Winkelhorst. Das Martini-Preiskegeln findet am Samstag (7. November) von 19 bis 22 Uhr, am Sonntag (8. November) von 12

bis 21 Uhr und am Montag (9. November) von 11 bis 21 Uhr statt. Teilnehmen können Clubs und Einzelkegler. Es gibt wertvolle Sachpreise zu gewinnen.

W

Ma



Okto

Ka

zzg

19



WARSTE

Kasten 20x 0,5 l
oder 24x 0,33 l zzgl.
bzw. 6,60 Pfand

19



Kasten 20x 0,5 l
zzgl. 6,00 Pfand

Heinz Stapper spielt auch in diesem Jahr heiligen Martin

Martini-Bruderschaft: Martinszug und weitere Termine

Nottuln. Die Martini-Bruderschaft lädt alle Kinder und ihre Eltern am Freitag (6. November) um 17.30 Uhr zum Martinszug ein. Treffpunkt ist vor der Pfarrkirche. Der Zug nimmt folgenden Weg: Kirche - Hagenstraße - Tiefe Straße - Burgstraße - Realschule. Der Rückweg führt über die Burgstraße. Der Zug wird angeführt von Ulrich Schulze-Wintzler und Marc Jansing. Bettler spielt nochmals Jörg Winne-möller. Nach dem hervorragenden Debüt bei der Darstellung des Hl. Martin im vergangenen Jahr wird dieser auch diesmal wieder von Heinz „Heita“ Stapper dargestellt.

Die Verteilung der Brezeln, die von der Volksbank und der Sparkasse Nottuln gestiftet wurden, erfolgt wieder im „Turm“ (Durchfahrt Friseur Haverbeck - Kirche) unter der Martins-Statue. Die Begleitung des Martinszuges wird wie immer von der Blasmusikvereinigung Nottuln durchgeführt.

Wie in jedem Jahr wird auch

diesmal wieder ein Laternenwettbewerb durchgeführt. Hierzu basteln die Grundschüler bunte Laternen, die von der St. Martini-Bruderschaft prämiert werden. Zu diesem Zweck kommen der erste Vorsteher Hendrik Maas und der Schriftführer Frank Sievert am Donnerstag (5. November) in die Grundschulen. Treffpunkt hierfür ist um 10.15 Uhr in der St. Martinus-Grundschule.

Am Samstag (7. November) findet um 14.30 Uhr ein Treffen aller Vorstandsmitglieder in der Gaststätte Tombrock statt. Anschließend um 15 Uhr ist die Eröffnung des Martini-Marktes vor Heitmanns Spielloge, gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Mensing sowie den Vertretern der Gemeinde Nottuln. Die Begleitung übernimmt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln.

Am Samstag, Sonntag und Montag (7. bis 9. November) organisiert die St. Martini-Bruderschaft wieder das tradi-

tionelle Preiskegeln in der Gaststätte „Deermann/Bei Inge“. Die Wettbewerbe finden zu folgenden Spielzeiten statt: Samstag (7. November): 19 bis 22 Uhr, anschließend Stechen; Sonntag (8. November): 12 bis 21 Uhr, anschließend Stechen; Montag (9. November): 11 bis 20 Uhr, anschließend Stechen.

Die Siegerehrungen finden an allen Tagen direkt im Anschluß an die Kegelwettbewerbe statt, wobei die jeweiligen Tagessieger geehrt werden. Eingeladen sind alle Kegelclubs und Einzelkegler aus dem ganzen Münsterland, auf die tolle Preise warten. Die Organisation liegt bei Frank Sievert, Josef Winkelhorst, Markus Schürmann, Thorsten Kreimer und König Christian Bäumer.

Am 15. November (Sonntag) ist um 10.30 Uhr Treffen aller Vorstandsmitglieder zur Hl. Messe sowie das Patronatsfest. Der Umzug mit Patronatsfigur führt vor der Messe um die Kirche.

sium ft“ Mark ilien

37 410,58
„sponso-
n phanta-
erbracht.
Reinerlös
nd „Nuhr
700 Mark
ao Pessoa
Mark zur
werden.
nschub-
as neue
oa gesi-
Ausbau
a einem
das Be-
la in der
Redemp-
en wird.
igetragen
ponsoren
sagt das
ser Stelle
erzlichen
e Gesamt-
sher drei
beträgt



PREISKEGELN: Die Vorbereitungen für das Martini-Preiskegeln laufen auf Hochtouren. Am Dienstagabend präsentierten die Organisatoren Markus Schürmann, Torsten Kreimer und Josef Winkelhorst in der Gaststätte Deermann die Preise für die Gewinner. Teilnehmen können Einzelkegler, Clubs und Vereine am Samstag zwischen 19 und 22 Uhr, am Sonntag zwischen 12 und 21 Uhr und am Montag von 11 bis 20 Uhr in der Gaststätte Deermann. Auf die Clubs warten als Gewinne Getränkegutscheine, die in Nottulner Gaststätten eingelöst werden können.

Foto: -pha-

Anzeige: _____

Lesen Sie
heut

**WN-
Sondert
zum
Martini
in Nott**

**Entspa
für K**

Nottuln. Der gebotene Kurs-
nugstraining für
ter der Leitung
Sorge beginnt n
tümlich angekü
November, son
des Martinimar
Woche später, a
ber (Montag).

nun die
ster, was
ab „man
formiert
ete Gold
rs.

Mit interessant gestalteten Kulissen und Kostümen sowie einer schönen Aufführung be-
geisterten die Realschüler ihr junges Publikum

Foto: Felix Westrup

Ralf Krevert verläßt Vorstand der Martini-Bruderschaft

Nach dem offiziellen Teil gab es leckere Hähnchen

Nottuln - Zum „Hähnchenessen“ traf sich der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft am Samstag in der Gaststätte Kruse. Hierzu nutzte Vorsteher Hendrik Maas die Gelegenheit, auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückzublicken, wobei natürlich das Schützenfest mit dem neuen König Christian Bäumer den Höhepunkt bildete.

Aber auch im neuen Jahr steht den Martini-Brüdern wieder ein volles Programm ins Haus, galt es doch am Samstag etliche Termine zu besprechen. Zunächst wird es

in den nächsten Wochen jedoch wieder einmal darum gehen, die Beiträge von den Mitgliedern der Bruderschaft einzusammeln. Hierzu wurden die Beitragslisten verteilt, die die Vorstandsmitglieder nun bis zur Pfingstversammlung „abarbeiten“ werden.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war am Samstag die Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitglieds Ralf Krevert, der der Bruderschaft bereits seit zehn Jahren als Reiter zur Verfügung stand und nun aus dem Vorstand ausscheidet. Ersetzt

wird er zukünftig von Frank Schmalacker. Ebenso offiziell verabschiedet wurde Heinz Helmer, der 21 Jahre lang den Heiligen Martin beim Martinszug darstellte und sein Amt bereits an Heinz Stapper weitergegeben hat. Als Dankeschön bekam er ein Buchpräsent von Henrik Maas überreicht. Nachdem dann der offizielle Teil der Versammlung beendet war, genossen die Vorstandsmitglieder die Hähnchen der Gaststätte Kruse und verbrachten noch einige fröhliche Stunden.

kleider-
Bunker

ft

K

Mög-
ragen
dung
erant-
h zu
kurs,
se ge-
zehn
hen-
ions-
woch,
Uhr
ng in



Der Vorsitzende der Martini-Bruderschaft, Hendrik Maas, bedankte sich bei Ralf Krevert für die geleistete Arbeit.

Foto: Marc Stevermüer

Martini-Vorstand stellt erste Weichen für das Schützenfest

Samstag Weinprobe auf Hof Schürmann

Nottuln. Im Monat Mai mehren sich die Termine für den Vorstand der Nottulner St. Martini-Bruderschaft. Wie jedes Jahr um diese Zeit geht es langsam aber sicher in die heiße Vorbereitungszeit für das Schützenfest, welches wieder am zweiten Juli-Wochenende stattfinden wird. Bereits am vergangenen Samstag nahm ein Teil der Martini-Brüder an dem traditionellen Maigang der St. Antoni-Bruderschaft teil.

Der erste Meilenstein auf dem Weg zum Schützenfest findet jedoch bereits am kommenden Samstag (15. Mai) statt, wenn die Vorstandsmitglieder auf dem Hof Schürmann auf der Horst zu Gast sind, um dort die alljährliche Weinprobe vorzunehmen.

Ab 19 Uhr wird Festwirt Josef Kipp den Martini-Brüdern wieder edle Tropfen vorstellen, aus denen dann einige für das Schützenfest ausgewählt werden.

Schon am Sonntag (16. Mai) steht dann den Offizieren der Bruderschaft der nächste Termin ins Haus, nehmen diese doch als Abordnung am Schützenfest der Gemütlichkeit Stevern teil. Treffpunkt

hierfür ist um 19.15 Uhr mit den Partnerinnen in der Gaststätte „Bläu“.

Auch das Pfingstwochenende hat es für die Martini-Bruderschaft in sich: Am 22. Mai (Samstag) folgt man der Einladung des Appelhülsener Schützenvereins zum dortigen Jubiläumsfest und trifft sich hierzu um 11 Uhr ebenfalls in der Gaststätte „Bläu“. Am Pfingstmontag (24. Mai) wird die alljährliche Pfingstversammlung in der Gaststätte „Hunke“ stattfinden. Hier wird es in diesem Jahr eine Besonderheit geben, trifft man sich doch um 16 Uhr auf dem Stiftsplatz, um mit Hans-Peter Boer eine Begehung des historischen Ortskernes durchzuführen.

Des weiteren stehen als Termine die Fronleichnamsprozession am 3. Juni (Donnerstag), das Pfarrfest am 12. Juni (Samstag) sowie die Brand- und Hagelprozession und die Teilnahme am Schützenfest der St. Antoni-Bruderschaft am 13. Juni (Sonntag) an. Der genaue Fahrplan mit den einzelnen Terminen und Zeiten wird auf der Pfingstversammlung festgelegt und anschließend bekanntgegeben.



König Laurenz Rumphorst (rechts) und sein Vorgänger Christian Bäumer versorgten die Kinder mit Süßem.

Foto: -pha-

Martini: Bonbons für Kinder zum Ausklang

-pha- Nottuln. Einen lok-
keren Ausklang fand gestern
das Schützenfest der St.
Martini-Bruderschaft.

Schon früh am Morgen - so
manch einen wird der Wek-
ker wohl unsanft aus den
Träumen gerissen haben -
trafen sich Männer und
Frauen zum gemeinsamen
Frühstück im Festzelt auf
dem Kastanienplatz. Eingefunden hatten sich zu die-
sem Zeitpunkt auch schon

die ersten Kinder, die die
Ankunft des Königs mit sei-
nen Bonbontüten erwarteten. Zusammen mit seinem
Vorgänger Christian Bäu-
mer stellte der neue König
Laurenz Rumphorst dann
auch alle Kinder zufrieden.

Anschließend ließ Haupt-
mann Markus Schürmann
die Schützen antreten. Der
Tag klang danach mit einer
„Kneipentour“ durch Not-
tulns Gaststätten aus.

unter der Kurnummer
0 25 41/1 40 entgegen.

Blutspenderpaß mitbringen
sollte.



KRÄFTIG fegen hieß es am Samstag nach-
mittag für Frank Waltering. Gemäß
der Tradition durfte der an seinem 30. Geburtstag noch nicht
unter die Haube gekommene „Waldi“ die Rathauustreppe von
einer Menge Holzkohle säubern. Da Waltering lange Jahre
Vorstandsmitglied und sogar schon König der St. Martini-
Bruderschaft war, fungierten die Schützenbrüder seinen
Auftritt kurzerhand zum inoffiziellen Antreten um. Über 100
Zuschauer fanden sich auf dem Marktplatz ein, um zu
beobachten, wie der Nottulner dann endlich von der fast
fünfjährigen Luisa Brinkschulte „freigeküßt“ wurde. Foto: -hem-



KALENDER

Wetter:

Temperatur

Daten heute:

28,2 Grad

Dämmerungsbeginn: 4:43 Uhr

Markt...
st für sie
den Ge-
schneien
gabend
ch: Der
in gan-
te jour-
nserin-
Wie zu
die bei-
Unge-
ht kein

markt...
haben son-
ntlich auch
die Gesche-
nheiten
sonntagen
kann die Ge-
meinde nun
selbst ent-
scheiden.

benisinter-
ierrung
ung erlas-
en, Ähn-
galt
bisher für
die Fest-
legung der
sechs Werk-
tage mit La-
denöff-

mann dafür,
das vor einer
weiteren
Einführung
von ver-
kaufsoffenen
Sonntagen
die hiesigen
Nachbargemeinden

Am Samstag
vor einem
ver-
kaufsoffenen
Sonntag müssen
die Geschäfte
wie bisher um
14 Uhr schließen.

Schützenfest: Martini-Brüder stehen in den Startlöchern

Generalversammlung am Sonntag eröffnet die Festwoche

Nottuln. Der Countdown läuft. Mit dem kommenden Wochenende lautet die St. Martini-Bruderschaft Nottuln ihre Festwoche ein, die mit dem alljährlichen Schützenfest vom 10. bis 12. Juli (Samstag bis Montag) ihren krönenden Abschluß finden wird. Das letzte Schützenfest im Stiftsdorf in diesem Jahrtausend wird auch diesmal wieder im Festzelt auf dem Kastanienplatz gefeiert, wo Festwirt Josef Kipp für das leibliche Wohl sorgen wird, berichtet die Bruderschaft.

Nach wochenlangen Vorbereitungen steht nun am Sonntag (4. Juli) der erste Termin an, wenn sich die Bruderschaft um 11 Uhr zur Generalversammlung in der Gaststätte „Tombröck“ trifft. Hierzu sind neben den Mitgliedern auch alle Interessierten eingeladen, wenn der Kassenbericht, der Schriftführerbericht sowie diverse andere Tagesordnungspunkte – wie zum Beispiel Neuaufnahmen in den Vorstand – angesprochen werden. Natürlich gibt es auch diesmal wieder Freibier.

Nach der Versammlung werden sich die Martinibrüder zum gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte „Krusse“ versammeln, um den Tag anschließend gemütlich ausklingen zu lassen. Gleichzeitig treffen sich die Frauen und Freundinnen der Vorstands-

mitglieder um 13.30 Uhr bei der Königin Andrea Brinkmann (Eickenhovener Weg 15) zum „Röschenbinden“.

Der nächste Termin ist danach am kommenden Dienstag (6. Juli), wenn ab 19 Uhr die Vogelstange geschmückt und anschließend der neue Holzschuhkönig ausgesprochen wird. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Vogelstange im Bagnio.

Zur Fahnenerschlagabnahme trifft sich der Vorstand am 8. Juli (Donnerstag) beim König Christian „Ferd“ Bäumer. Hier findet die Generalprobe für die Fahnenschläge während des Schützenfestes durch den Fähnrich Tobias Kramer statt. Außerdem wird an diesem Abend der Kranz für die Kutsche gebunden. Treffpunkt ist um 19 Uhr bei Christian Bäumer, Kirchstraße 4. Gleichzeitig werden die berittenen Offiziere durch das Dorf reiten, um die Ehrengäste einzuladen. Hierzu gehören unter anderem die Jubelkönige Hans Kruse mit seiner Königin Birgit, der dem Federvieh vor genau 25 Jahren den Garaus machte, sowie Antonius und Hedwig Klunker, die vor genau 40 Jahren regierten.

Am 9. Juli (Freitag) um 14 Uhr treffen sich die Vorstandsmitglieder, um das Dorf mit den blau-weißen Fähnchen zu schmücken. Hierzu hofft man auf tatkräftige Un-

terstützung weiterer Martini-brüder. Tags darauf, am 10. Juli (Samstag), trifft man sich bereits am frühen Morgen um 5.30 Uhr vor dem Festzelt, um Grün zum Schmücken des Zeltes zu holen.

Um 16 Uhr heißt es dann am 10. Juli zum ersten Mal „Antreten vor dem Festzelt“, um in Begleitung des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Nottuln den Vogel aus der Gaststätte „Krusse“ abzuholen. Dieser wurde erstmals von Hendrik Böing gefertigt, der den „alten“ Vogelbauer Karl Dondrup nach über 20 Jahren ablöst.

Um 17.30 Uhr findet der gemeinsame Gottesdienst der Martinibrüder statt. Ab 20 Uhr lädt dann König „Ferd“ Bäumer zum großen Festball ins Festzelt. Für musikalische Unterhaltung an diesem Abend wie auch am Sonntag sorgt die Band „Arcados“ aus Gescher.

Am 11. Juli (Sonntag) treffen sich alle Schützenbrüder um 10.15 Uhr am Festzelt zur Kranzniederlegung und zum Platzkonzert mit anschließendem Frühschoppen. Wie immer sollte jeder Martinibruder peinlich genau auf die Anzugsordnung (weiße Hose, dunkle Jacke, gegebenenfalls Zylinder) achten, um nicht in Ungnade beim Hauptmann Markus Schürmann zu fallen. Schon um 14 Uhr wird erneut



Mit dem 132. Schuß wurde im vergangenen Jahr Christian Bäumer neuer König der St. Martini-Bruderschaft. Am 11. Juli wird es einen neuen Martini-König geben.

im Stiftsdorf angetreten. Dann heißt es: Abmarsch zur Vogelstange mit anschließendem Vogelschießen. Dies alles erfolgt in Begleitung der Blasmusik Freckenhorst und des Spielmannszuges Nottuln. Um circa 17.30 Uhr will die Bruderschaft ins Dorf zurückkehren, um den neuen Regenten zu proklamieren. Um 20 Uhr findet die Polonaise mit dem anschließenden Königs-

ball statt.

Am 12. Juli (Montag) treffen sich die Martinibrüder mit Frauen um 11 Uhr im Festzelt zum gemeinsamen Frühstück und anschließenden Frühschoppen. Wie immer werden dann die Damen und Herren getrennt durch die Nottulner Gaststätten ziehen, um in den frühen Abendstunden gemeinsam das Schützenfest 1999 ausklingen zu lassen.

Dschungel-Kids rutschten bis zum Umfallen

NOTTULN

Automaten aufgebrochen

Nottuln. Am Samstag zwischen 0 und 5 Uhr hebelten unbekannte Täter an einer Tankstelle in Nottuln einen Stausaugersautomaten auf. Wie die Polizei mitteilte, entwendeten die Täter 53 Mark Münzgeld.

Termine des Cäcilienchores

Nottuln-Darup. Während der Sommerferien vom 17. Juni bis 31. Juli findet für den Cäcilienchor Darup keine Chorprobe statt. Nach den Ferien beginnt die Chorarbeit am 3. August (Dienstag) zur gewohnten Zeit im Daruper Pfarrzentrum. Die Chormitglieder treffen sich am 18. Juli (Sonntag) um 8.30 Uhr im Pfarrzentrum, da sie sich auf das Hochamt anlässlich des Borussia-Jubiläums vorbereiten.

Fahrzeug war ohne Zulassung

Nottuln. Am Samstag befuhr ein 41-jähriger Mann aus Nottuln mit einem Akeerschlepper die L 844 in Richtung Appelhülsen. Bei der Kontrolle stellte die Polizei fest, daß das Fahrzeug nicht zugelassen und nicht versichert war. Dem Fahrer wurde die Weiter-

Einige Neuerungen zum Fest

St. Martini-Bruderschaft traf sich



1. Vorsteher Hendrik Maas kündigte den Austritt der St. Martini-Bruderschaft aus dem Bund der historischen Schützenbruderschaften an.

by Nottuln. In „christlicher Gesinnung“ wurde die St. Martini-Bruderschaft Nottuln im Jahre 1383 gegründet. So steht es in der Satzung. Die Vereinigung soll sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um den Erhalt und die Förderung des Gemeinwohls bemühen. Und zur Förderung der Gemeinschaft und zum Vergnügen soll alljährlich ein Schützenfest durchgeführt werden. Das ist natürlich auch für 1999 ein Muß und am kommenden Wochenende wird die Bruderschaft ihr Schützenfest feiern.

Auf der Generalversammlung der Bruderschaft am gestrigen Sonntag in der Gaststätte Tombrock berichtete der erste Vorsteher Hendrik Maas über die diesjährigen Programmpunkte des Festes. Am Dienstag findet das Vogelstangen-schmieren mit Holzschnukönigschließen statt, am Wochenende ist das Schützenfest im

Festzelt auf dem Kastanienplatz. Den Abschluß bildet, nicht wie in den vergangenen Jahren üblich, ein Umtrunk im Café Skulptura, sondern erstmalig wird hierfür die Gaststätte Kruse vereinbart. Neu ist auch, daß die Martini-Bruderschaft ein Kochzelt sowie einen Toilettenwagen aufstellen muß, da die Einrichtungen der Alten Amtmannei für das Schützenfest nicht mehr zur Verfügung stehen. Ausgenommen von dieser Regelung ist lediglich der Kaminraum, in dem wie üblich das Essen aufgetragen wird.

Ferner steht bei den Martini-Brüdern eine Satzungsänderung im



Zum Auftakt ihrer Festwoche kamen die Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft gestern zur Generalversammlung zusammen.

Fotos: bvi

Jahre 2000 an. Hendrik Maas sprach den Satzungsartikel an, in dem es heißt, daß die Bruderschaft jährlich einen Beitrag in Höhe von 400 Mark an den „Bund der historischen Bruderschaften“ zu zahlen hat. „Diese Mitgliedschaft ist für uns in keiner Weise nützlich“, so Hendrik Maas und kündigte die Streichung des Artikels in der nächsten Generalversammlung an, da dann ohnehin verschiedene Änderungen anstehen würden.

Veränderungen gab es schon jetzt im Vorstand der Bruderschaft: Frank Sievert (zweiter Schriftführer), Dirk Mannwald (Oberrst), Christoph Pape

(Prosewart), Hermann Kruse (stellvertretender Vorsteher) sowie Markus Austrup (zweiter Kassierer) und Christian (Ferd.) Bäumer scheiden aus ihren Vorstandsämtern aus. Die neun Vorschläge zur Neubesetzung der Posten werden vom Vorstand beraten.

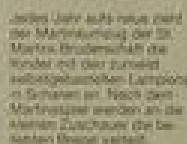
Nach dem Kassenbericht von Martin Schürmann und dem Bericht der Kassenprüfer wurde der Vorstand entlastet. Bernd Hidding und Rainer Wewering sind neue Kassenprüfer. Hendrik Böing wurde von den Martini-Brüdern als neuer Vogelbauer bestätigt und Frank Schmalacker wurde als neuer Adjutant in den Vorstand

aufgenommen.

Im Jahresbericht von Ullrich Schulze-Wintzler waren nicht nur die Jubelkönige Wilhelm Kruse (vor 25 Jahren König) und Antonius Klöcker (König vor 40 Jahren) erwähnt. Natürlich fanden auch das vergangene Schützenfest, der Martinmarkt, das Preiskogeln und das traditionelle Hähnchenessen ihren Platz im Report. Und bevor die versammelte Mannschaft ein gemeinsames Mittagessen einnahm, wurde der vom Vorstand entwickelte, neue St. Martini-Bruderschafts-Aufkleber herumgezeigt. Den jedes Mitglied jetzt erwerben kann.

Abwechslungsreiche Reise durch die Kreativität

● **Sprechstunde für psychisch Kranke und deren Angehörige:** 14 bis 15.30 Uhr, Rathaus, Dornhorngasse 4 (R 0 25 02/042 730).



...gymnastik, 18.30 bis 19.30 Uhr Inten-
nastik (Haus Mar-
Yoga (Liebfrauen-
).

mnastik, 18.30 bis 19.30 Uhr Inten-
nhalle Niederstok-
.

on
15.30 Uhr Eltern-
(ab 1 Jahr), 18-
o, 20 Uhr Volley-
pe, Turnhalle.

n
18.30-20 Uhr
Sport für Herren,
Volleyball-Damen,

RBILDUNG

o, 9.30-11 Uhr,
(Tel. 96 46),

HEREIEN

St. Martinus, 18
Stiftsplatz.

n
erei, 15.30 bis 17
shaus.

EMEINES

ehem. Nottulner
7 bis 17 Uhr,
02/23 18-0, Ost-

taltungshinwei-
vahr

und genossen die kalten und hellen Würstebrotchen. Ein fleißiges Kochteam von vier Frauen – Agnes Kollenberg, Anne Rhode, Maria Lückmann und Hedwig Benning (v.l.) – garnierte die Speisen noch mit einer Portion warmer Äpfel, um die hungrigen Gäste so richtig zu verwöhnen.

Foto: -dv-

unterstützen oder gar sich selbst aktiv einbringen möch-
ten, sind zur Generalver-
sammlung eingeladen.

21 Jahre lang den St. Martin dargestellt

Martini-Bruderschaft Nottuln ehrte Heinz Helmer / Dank an Reiter Ralf Krevort

Nottuln. Zum traditionellen „Hähnchenessen“ trafs sich der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft am vergangenen Samstag in der Gaststätte „Kruise“. Hierbei nutzte der Vorsteher Hendrik Maas die Gelegenheit, auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurückzublicken, wobei natürlich das Schützenfest mit dem neuen König Christian Bäumler den Höhepunkt bildete. Doch auch im neuen Jahr steht den Martinibrüdern wieder ein volles Programm ins Haus, galt es doch am Samstag etliche bevorstehende Termine zu besprechen.

Zunächst wird es in den nächsten Wochen jedoch wieder einmal darum gehen, die Beiträge von den Mitgliedern der Bruderschaft einzusammeln. Hierzu wurden die Beitragslisten verteilt, die die Vorstandsmitglieder nun bis zur Pfingstversammlung „abarbeiten“ werden.

Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung war am Samstag die Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitgliedes Ralf Krevort, der der Bruderschaft bereits seit zehn Jahren als Reiter zur Verfügung stand und nun aus dem



Martini-Vorsteher Hendrik Maas (m.) dankte Heinz Helmer (l.) und Ralf Krevort für ihren langjährigen Einsatz in der Bruderschaft.

Foto: -lla-

Vorstand scheidet. Ersetzt wird er zukünftig von Frank Schmalacker, der neu in den Vorstand kommen wird.

Ebenso offiziell verabschiedet wurde Heinz Helmer, der 21 Jahre lang den Hl. Martin

beim Martinsumzug darstellte und sein Amt bereits an Heinz Stapper weitergegeben hat. Als Dankeschön bekam er ein Buchpräsent von Hendrik Maas überreicht.

Nachdem dann der offiziell-

le Teil der Versammlung beendet war, genossen die Vorstandsmitglieder die leckeren Hähnchen der Gaststätte „Kruise“ und verbrachten noch einige fröhliche Stunden in geselliger Runde.

Zu-
örer
ei-
fri-
up-
illi-
er-
an
rei-
em

gemeinsamen Früh-
schoppen, um so die
Festtage langsam aus-
klingen zu lassen. Au-
ßerdem war am Nach-
mittag für die Damen
eine Kaffeetafel und für

wurden.
für 60jährige Mitglied-
schaft: Bernhard Weißels;
für 50jährige Mitglied-
schaft: Heinrich und
Hermann Bertels, Georg
Budde, Laurenz Frye-
Welp, Alfons Hessel-

mann, Bernhard L
rock, Bernhard So
ver, Werner Steinh
Josef Vacker und A
Welp;
für 40jährige Mit
schaft: Anton Krak



WEINPROBE: Den ersten Vorgeschmack auf das anstehende Schützenfest vom 10. bis zum 12. Juli bekam der Martinivorstand bereits am vergangenen Wochenende. Im Rahmen einer Weinprobe auf dem Hof Schürmann wurden acht verschiedene Wein- und Sektsorten getestet, die von Festwirt Josef Kipp ausgeschenkt wurden. Die besten wurden für das Schützenfest ausgesucht.

Foto: -lia-

Verg

-luw
sen/Mü
terbro
gestern
Münst
gen ein
aus A
wegen
Vergev
malige
und
Körper
worten
der Ve
Zeuge
Angek
te, wa
ersch
Laufe
ausste
gestern
Krank
word
te dah

Neue Ideen für den ka



NOTTULN

6000
 6000

Die Pläne selbst werden demnächst an die Presse. Das Bauunternehmen will an den bestehenden Stand des Teufels gewaltsam rücken. Freuen sich die Anwohner, wenn auch schon im Sommer? Die Hausbesitzer werden es wohl. Damit soll die Forderung der Eigentümerin, die Pläne zu stoppen, nicht durchgehen. Ansonsten ist alles klar. Auch die Straße ist



Die Organisation Arbeit
Tabelle und Pagina sind
jeweils in das gleiche
einzelne Modell gegeben
und die Tabelle hat, dass man
keine Seite mit anderen
die mit der Seite gegeben
werden. Also gibt es eine
Seite der Arbeit. Es ist eine
Seite, die mit einer Seite
und einer Seite
und einer Seite

Die Fliegler wurden ge-
leitet, an der Küste
von der Küste aus
die Wasserleitung und
den Boden des Flieg-
lers zu untersuchen.
Man fand die Flieg-
ler im Wasserleitung
und die Fliegler
wurden an der Küste
von der Küste aus
die Wasserleitung und
den Boden des Flieg-
lers zu untersuchen.

Der Herrscher wird als ein Herrscher dargestellt, der die Welt in Ordnung bringt. Er ist der Herrscher über die Welt, der die Welt in Ordnung bringt. Er ist der Herrscher über die Welt, der die Welt in Ordnung bringt.

TELEGRAMME

Zwei Fenster
eingesparten

Mittels der zwei Klappen
kann man das Linsen-
glas festhalten und es
in die Kamera einstecken.
Die Linse ist aus Glas
und hat eine Dicke von
ca. 1 mm.

Thank You
for your interest in the

In Appenzeln

Konzert von BMW und Union

Nachklausur Zusammen mit dem kleinen von der „Königin Minnerode“ von M. Altmann gestifteten das Elternkloster der evangelischen Kirche. Am 1. Oktober 1871 wurde das Kloster eingeweiht. Es ist in der evangelischen Kirche mit dem Namen „Kloster der Königin Minnerode“ bekannt und ist dem Kloster der Königin Minnerode gewidmet. Es ist in der evangelischen Kirche mit dem Namen „Kloster der Königin Minnerode“ bekannt und ist dem Kloster der Königin Minnerode gewidmet.

Unterbücher für
Schulbücher

Wieder. Der Bundesrat hat heute im Senat die neue Methode auch für die kleinen Städte nachgeprüft. Es ist ein großer Erfolg, und ich hoffe, daß der Bund die neuen Bestimmungen auch für die kleinen Städte bald einführen wird.

Fonds der
Weltbank

Kathrin, eine Mitbewohnerin
in der Pflegerwohnung in
Barmen, trauert um die harte
Umstellung im Pflegeheim
begrüßt sie zum 1. Mai

Abendacht in
St. Martinus

...the
... ..
... ..
... ..
... ..

**Gottschalks
in England**

Stunde, die Vorgesetzte
 In München hat ein Foto-
 graph und drei Angehörige
 eine Aufnahmestelle von
 Dänemark aus. Man
 beginnt mit dem Aufnahmefoto
 von München aus.

Verhandlung erneut vertagt

[illegible]

Zwei Fahrten auf dem Meer

[illegible]

Jugendrat am

South Africa, Uganda and a Mozambique Institute of Tropical and Subtropical Agriculture. The three foreign scholars were advisors of the two institutions. "What I did learn" are training in field and laboratory

WEINPROBE: Hier werden Vorkostungen auf dem Weinplaneten serviert. Lassen Sie sich begeistern!

Joseph and his younger brother, John, were the first to settle in the area. They were the first to build a house on the site of the present-day village. The house was built in 1800 and was the first of many that were built in the area. The house was built on a hill and was the first of many that were built in the area. The house was built on a hill and was the first of many that were built in the area.

Neue Ideen für den karnevalistischen Gardetanz

[illegible]

Dank an viele verdiente Mitglieder

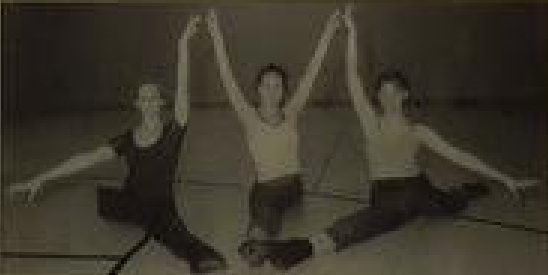
Leibler Schützenfesttag in Sievern

[illegible]

Kinderkassen, Vorstand und Offizierskassen des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer können auf ein abgelaufenes Verwaltungsverfahren aufmerksam sein.			
mann, Präsident Lutz meck, Kassierend. Hilde nd, Vereinssekretärin nd, Kassierend. Hilde nd, Kassierend. Hilde nd, Kassierend. Hilde	mann, Präsident Lutz meck, Kassierend. Hilde nd, Vereinssekretärin nd, Kassierend. Hilde nd, Kassierend. Hilde nd, Kassierend. Hilde	Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer	Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer Arbeitskreis, Vorstand des Schützenvereins „Gemütschütz“ Mauer



WEINPROBE: Der erste Vergewissner auf dem spanischen Markt kommt aus der Gegend von Jerez. Der Wein ist ein blendendes Beispiel für die Qualität der spanischen Weinproduktion. Der Wein ist ein blendendes Beispiel für die Qualität der spanischen Weinproduktion. Der Wein ist ein blendendes Beispiel für die Qualität der spanischen Weinproduktion.

[illegible]

die 12-Minuten-Grenze eingehalten wird", heißt es in einer Mitteilung. Hauk: „Wollte

ein Fahrer bereitstehen, der ihn an die Unfallstelle bringen kann. Dies führe, so vermuten

tot, daß dann, wenn in Nottuln selbst kein Fahrer für das Notarztfahrzeug zur Verfü-

denn die Nottuln erster Linie ein- gabe", betont



Zur Tat schritten gestern Mitglieder der Martini-Bruderschaft. Die Reste vom Schützenfest wurden beseitigt.

Foto: -luw-

Kastanienplatz wieder besenrein

Aktion der Martini-Bruderschaft / Pkw-Fahrer beklagt einen Platten

-luw- Nottuln. Radfahrer vermieden es für zwei Tage, den Kastanienplatz zu befahren. Und Fußgänger sondierten sehr genau, wo sie ihren Fuß hinsetzten. Dem Kastanienplatz waren die Spuren des Schützenfestes der St. Martini-Bruderschaft vom vergangenen Wochenende noch gut anzusehen. Allerdings nur bis gestern Abend. Als die Martini-Bruderschaft davon erfuhr, wurde sofort eine Säuberungsaktion organisiert und durchgeführt.

Nach dem Abbau des Festzeltes am Dienstag vormittag blieben jede Menge Glasscherben und mehrere Wein- und Bierflaschen zurück. Dieser Zustand des Platzes hat der Gemeinde Nottuln einen besonderen Anruf eingebracht.

Ein Autofahrer beschwerte sich, daß wegen der Glasscherben ein Reifen seines Fahrzeugs beschädigt wurde. „Möglicherweise ein Fall für die Gemeindefahrgastversicherung“, meinte gestern Nottulns Ordnungsamtleiter Horst Deters im WN-Gespräch.

Eigentlich, so die Regelung, sei der Veranstalter dafür zuständig, daß der Festplatz hinterher wieder in einem vernünftigen Zustand sei.

Bestürzt über den Zustand des Platzes zeigte sich gestern die St. Martini-Bruderschaft. 1. Vorsteher Hendrik Maas und Christoph Pape, Pressesprecher der Martini-Bruderschaft, erklärten im WN-Gespräch, daß mit dem Festwirt die Vereinbarung getrof-

fen worden sei, daß nach Zeltabbau der Festwirt dafür Sorge trage, daß der Platz wieder besenrein hergerichtet werde. Dies habe in den vergangenen Jahren auch immer geklappt. Warum die Platzreinigung in diesem Jahr nicht erfolgt sei, wisse man nicht, aber die Bruderschaft werde sicherlich noch einmal mit dem Festwirt reden.

Die Martini-Bruderschaft beließ es aber gestern nicht beim Reden, sondern erweiterte kurzerhand die Fähnchen-Abschmückaktion um eine Reinigung des Kastanienplatzes. Mit Besen, Schaufeln, Eimern und Müllbeuteln bewaffnet, brachten die Martini-Brüder den Platz wieder in einen einwandfreien Zustand – trotz zweitweiligen Regens.

Akti ge

Initiative

Nottuln. Die Initiative Son- Friedensinitia- ist erst mal i- ten. Wie berli- auf Anregun- Eigenheimbe- gen Wochen- Einkaufs- und- meinschaft- kanlagen. Die- wandeln Son- in elektrisch- Zwölf 1000 V- len auf den L- glieder der „- ve SonnenL- werden. In e- Woche trafen- der der Initia- tere Vorgehe-

Zwar stellt- NRW allen A- nen öffentlic- Aussicht. Die- laut Zuwe- durch das L- Bauwesen in- ausgezahlt- schwieriger- Robert Hülsh- FI diese Ak- „daß der deu- derzeit völlig-

Im Detail s- rigkeiten so a- Solarmodule

JU-Arbe

Nottuln. I- sche Lehrste- Deutschland- Union (JU)- Ruhe. Als- einer Mit- lung, die zu- durchgeführt- wurde ein- „Lehrstellen“

Kommune Gebühren auf dem P

tungsspielen beim vierten Landesmusikfest am Wochenende in Mönchengladbach optimistisch entgegenseht.

Schützenfest mit neuem Festwirt

Nottuln. Auf der Osterversammlung der Martini-Bruderschaft teilte der 1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler den Mitgliedern mit, dass das Schützenfest 2000 mit einem neuen Festwirt gefeiert werden soll. Dieser wird sich am 27. Mai dem Vorstand bei der Weinprobe auf Hof Schürmann vorstellen.



Dirig-
ster:

Ges-
auf

Havi
Gren
ende
Über
Läufe
samt
dem
unge
Sieg
zwei
sche
ten h

ZITAT

NOTTULN

zu stecken. Was auch bitter nötig war, weil Resi alles mit Anna teilt. Von der Nufella-Schnitte bis zum Matschkuchen im Sandkasten. Doch Anna wacht zu früh auf und entdeckte ihr Knuddelbier in der Waschmaschine. Sie wollte ihren Teddy wiederhaben und zwar sofort.

Mama zog mitten im Schongang die Notbremse. Die Trommel stoppte - aber die Tür ließ sich nicht öffnen. Die Pumpe hatte nämlich ihren Geist aufgegeben. Anna prüfte mit unverminderter Luststärke weiter wie am Spieß. Die entnervte Mutter griff zum Telefonhörer und rief den Elektromeister an. Der erkannte schon an der Hintergrund-Akustik die Dringlichkeit des Anrufs und teilte herbei.

Eine halbe Stunde später sollte der Spuk ein Ende. Reihing auf der Wäscheleine, Anna war beruhigt, ihr Knuddelbier auf dem Wege der Besserung zu sehen - und Mama bezahlte die Handwerker-Rechnung: 300 Mark. Künftig wird Mama Resi noch mitten in der Nacht waschen, damit die Waschmaschine nicht völlig ruiniert.

AMME

tzung des
PD-Vorstands

Schützenfest 2000 mit neuem Festwirt

Osterversammlung der Martini-Brüder

Nottula. Am Ostermontag traf sich die St. Martini-Bruderschaft in der Gaststätte Böcker-Menke zu ihrer traditionellen Osterversammlung. Im Vorfeld wurde auf Einladung der Glöcknervereinigung Nottula der Kirchturn der Pfarrkirche St. Martinus mit der Handläuteanlage besichtigt. Rainer Wewering und Patrick Cauvet von der Glöcknervereinigung (die noch vor der St. Martini-Bruderschaft urkundlich erwähnt wurde) zeigten den Vorstandsmitgliedern wie nach alten Läutarten die Glocken von St. Martinus zum Klingen gebracht werden. Nach dieser gelungenen Führung folgte - nach dem vorsichtigen Abstieg vom Kirchturn - der eigentliche Teil der Versammlung.

Der 1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler begrüßte neben den amtierenden Königen Laurenz Rumpfort und Christian Rümer, auch den Eh-

rendirektor Wilhelm Schürmann. Zunächst verkündete Ulrich Schulze Wintzler, dass das diesjährige Schützenfest mit einem neuen Festwirt veranstaltet wird. Die offizielle Vorstellung des Festwirts vor dem gesamten Vorstand wird bei der traditionellen Weinprobe am 27. Mai (Samstag) auf dem Hofe Schürmann, Horst, stattfinden. Der 1. Vorsteher war zufrieden mit dem Abschluss der Verträge, zogen sich die Verhandlungen doch jetzt schon gut neun Monate hin.

Weiterhin wurden die anstehenden Termine bekanntgegeben. Am 21. Mai (Sonntag) nimmt die St. Martini-Bruderschaft an einem Jubiläumsfestumzug beim Schützenverein Bödefeld (Sauerland) teil. Am 4. Juni (Sonntag) wird der „Schwarze Vorstand“ an dem Schützenfest der Gemütlichkeit Stevern teilnehmen. Am 22. Juni



1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler leitete die traditionelle Osterversammlung der Martini-Bruderschaft.

Foto: sha

(Fronleichnam) wird der gesamte Vorstand an der Fronleichnamprozession teilnehmen, am 18. Juni steht das Schützenfest der St. Antoni-Bruderschaft auf dem Programm, als Abordnung wird das Offiziercorps dabei sein. Am 2. Juli (Sonntag) ist die Generalversammlung der St. Martini-Bruderschaft in der

Gaststätte Denter geplant.

Anschließend wies der 1. Vorsteher die Vorstandsmitglieder noch auf die zu kassierenden Beitragslisten hin. Diese müssen bis zur Pfingstversammlung abgerechnet sein.

Zum Einladen der diesjährigen Jubelkönige Josef Hinsenhofen, König vor 25 Jahren

(Amtierender Kaiser der St. Martini-Bruderschaft) und Albert Wiedemhöver, König vor 40 Jahren, wurden Abordnungen gebildet, die in den nächsten Tagen die Ehrengäste aufsuchen werden.

Nach dem offiziellen Teil wurde die Osterversammlung in gemütlicher Runde beendet.



Nottula. Zum 30. Mal findet in diesem Jahr in der Nottulner Partnerstadt Chodzież (Polen) ein internationaler Jazz-Workshop statt. Zu dieser hochkarätigen Veranstaltung, die vom 31. Juli bis



Schrittführer Ingo Kloppenburg, der Vorsitzende Ulrich Schulze Wintzler und Kassierer Martin Schürmann (v.l.) stimmten die Schützenbrüder auf das Schützenfest der Martini-Brüder ein.
Foto: Marc Stevermüller

Gesellige Generalversammlung der Schützenbrüder

Martini-Bruderschaft stimmte sich auf das Schützenfest ein

Nottuln (ms) - Eine Woche vor ihrem Schützenfest führte gestern die Martini-Bruderschaft ihre Generalversammlung durch. Genau 100 Schützenbrüder folgten der Einladung des Vorsitzenden Ulrich Schulze Wintzler.

Schnell und problemlos verlief die Versammlung auch in diesem Jahr. Schrittführer Ingo Kloppenburg verlas den Jahresbericht. In seinen Ausführungen ließ er vor allem das vergangene Schützenfest in kurzen Schlaglichtern noch einmal Revue passieren. Antreten, Königsschießen und Festball wurden von ihm noch einmal nachgezeichnet. Auch die Oster- und Pfingstversammlung erwähnte der Schrittführer.

Zahlen und Bilanzen wurden vom Kassierer Martin Schürmann vorgetragen. Er konnte auf ein positives Geschäftsjahr 1996 zurückblicken. Der Empfehlung der Kassenprüfer Bernd Hidding und Rainer Wewering, den Vorstand zu entlasten, kamen die Mitglieder einstimmig nach.

Aus dem Vorstand werden sich für das kommende Jahr Michael Sendes, Frank Wöhring, Josef Neuhaus und Christoph Böing vorschreiben. Von den Mitgliedern wurden Patrick Casvel, Bernd Hidding, Daniel Kirstein und

Jan Winkelhorst für die zukünftige Vorstandsarbeit empfohlen. Über die Aufnahmen in den Vorstand wird die Bruderschaft aber erst im September entscheiden.

Ein besonderes Schmankerl konnte Ulrich Schulze Wintzler auch in diesem Jahr wieder präsentieren. Der Aufkleber mit dem Slogan „Wir schießen den Vogel ab“ wurde wieder mit einer Stückzahl von 1100 aufgelegt. Die Geselligkeit der Veranstaltung unterstrich der König des Jahres 1997, Jan Philipp Prinz,

der eine Anleitung zum Krawattenbinden auslegte. Prinz: „Damit in diesem Jahr beim Antreten endlich einmal alle Schützenbrüder ordentlich aussehen.“

Nach der Generalversammlung war der Tag für die Martini-Brüder aber noch lange nicht beendet. Viele Mitglieder kehrten noch in die Gaststätte Kruse ein, um sich dort schon einmal auf das Schützenfest am nächsten Wochenende einzustimmen.



Schon im vergangenen Jahr erfreute sich der Aufkleber der St. Martini-Bruderschaft mit dem Slogan „Wir schießen den Vogel ab“ großer Beliebtheit. Foto: Marc Stevermüller

Martini-Bruderschaft bereitet sich auf ihr Fest vor

Gestern Generalversammlung / Am Dienstag Schmieren der Vogelstange

-hem- Nottuln. Zur 617. Generalversammlung der Vereinsgeschichte trafen sich am Sonntagvormittag die Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft im Gasthaus Denter. Nachdem 1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler die rund 100 Schützenbrüder und besonders die zahlreichen Ehrengäste begrüßt hatte, wurde der Verstorbenen gedacht.

Der 1. Kassierer Martin Schürmann setzte die Versammlung dann mit dem Kassenbericht des vergangenen Vereinsjahres fort. Er berichtete von einem sehr po-

sitiven Ergebnis. Die beiden Kassenprüfer Rainer Wewering und Bernd Hidding bescheinigten dem Kassierer eine tadellose Führung der Finanzen und stellten sogleich den Antrag, den Vorstand zu entlasten, dem von der Versammlung stattgegeben wurde. Da Rainer Wewering den Posten des Kassenprüfers niederlegte, übernimmt Patrick Cauvet in Zukunft diese Arbeit. Er wurde mit 61 Stimmen gewählt.

Das letztjährige Schützenfest, das traditionelle Hähnchenessen, der Martinimarkt und die vielen weiteren Ak-

tionen standen im Mittelpunkt des Vortrages des ersten Schriftführers Ingo Kloppenburg. In seinem Jahresbericht blickte er auf ein rundum gelungenes Martini-Jahr zurück.

Nicht zurück, sondern voraus blickte anschließend Ulrich Schulze Wintzler: Das erste Schützenfest im neuen Jahrtausend steht vor der Tür. Kurz legte er den Mitgliedern den Programmablauf dar und bat um große Beteiligung. Los geht's am Dienstag (4. Juli) mit dem traditionellen Schmieren der Vogelstange und dem Ermitteln der Nach-

folge von Holzschuhkönig Sebastian Kruse. Am Samstag steht dann der große Festball zu Ehren des Königs Laurenz Rumphorst im Festzelt auf dem Kastanienplatz an. Der Höhepunkt ist dann das Königsschießen am Sonntag an der Vogelstange am Bagno.

Auf Grund des großen Erfolges im letzten Jahr, entschied sich der Vorstand, die blauen Martini-Aufkleber („Wir schießen den Vogel ab“) auch in diesem Jahr an Mitglieder und Interessierte zu verkaufen. Für 0,50 Mark ist der Aufkleber bei den Vorstandsmitgliedern zu haben.



1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler erläuterte den Ablauf des kommenden Schützenfestes.

Foto: -hem-

Schützenfest St. Martini-Bruderschaft in Nottuln

Freitag
7. Juli 2000
S. 14



Die St. Martini-Bruderschaft feiert Schützenfest „Schieß den Vogel ab!“

Seit 1997 ist das Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln ein festliches Ereignis. Am Freitag, dem 7. Juli, feierte die Bruderschaft ihr 100-jähriges Bestehen. Die Mitglieder der Bruderschaft, die aus Nottuln und Umgebung kommen, trugen traditionelle Kostüme und feierten das Fest mit Musik und Tanz.



Grüßwort des Schützenkönigs

Sehr geehrte Damen und Herren, ich begrüße Sie herzlich zum Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft. Es ist mir eine große Freude, Sie heute hier zu sehen. Das Schützenfest ist ein wichtiges Ereignis in unserem Leben und wir freuen uns, Sie alle an diesem Tag zu begrüßen.

Ich wünsche Ihnen alle Freude und Glück bei der Teilnahme am Schützenfest. Es ist ein Fest der Kameradschaft und der Tradition, das wir gerne feiern.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihr Engagement. Ich hoffe, Sie haben einen schönen Tag.



Schützenfest St. Martini-Bruderschaft in Nottuln

Freitag
7. Juli 2000
S. 14



Seit 1997 feiert die St. Martini-Bruderschaft in Nottuln ihr Schützenfest. Am Freitag, dem 7. Juli, feierte die Bruderschaft ihr 100-jähriges Bestehen.



Am Freitag, dem 7. Juli, feierte die St. Martini-Bruderschaft ihr 100-jähriges Bestehen. Die Mitglieder der Bruderschaft, die aus Nottuln und Umgebung kommen, trugen traditionelle Kostüme und feierten das Fest mit Musik und Tanz.

Terminplan des Schützenfestes 2000

Samstag, 8. Juli 2000
10 Uhr: Ankommen der Gäste an der Festhalle in Nottuln.
12 Uhr: Aufbruch zum Festplatz zum Schützenfest.
14 Uhr: Schießen der ersten Schützen.
16 Uhr: Schießen der zweiten Schützen.
18 Uhr: Schießen der dritten Schützen.
20 Uhr: Schießen der vierten Schützen.
22 Uhr: Schießen der fünften Schützen.
24 Uhr: Schießen der sechsten Schützen.
26 Uhr: Schießen der siebten Schützen.
28 Uhr: Schießen der achten Schützen.
30 Uhr: Schießen der neunten Schützen.
32 Uhr: Schießen der zehnten Schützen.
34 Uhr: Schießen der elften Schützen.
36 Uhr: Schießen der zwölften Schützen.
38 Uhr: Schießen der dreizehnten Schützen.
40 Uhr: Schießen der vierzehnten Schützen.
42 Uhr: Schießen der fünfzehnten Schützen.
44 Uhr: Schießen der sechzehnten Schützen.
46 Uhr: Schießen der siebenzehnten Schützen.
48 Uhr: Schießen der achtzehnten Schützen.
50 Uhr: Schießen der neunzehnten Schützen.
52 Uhr: Schießen der zwanzigsten Schützen.
54 Uhr: Schießen der einundzwanzigsten Schützen.
56 Uhr: Schießen der zweiundzwanzigsten Schützen.
58 Uhr: Schießen der dreiundzwanzigsten Schützen.
60 Uhr: Schießen der vierundzwanzigsten Schützen.
62 Uhr: Schießen der fünfundzwanzigsten Schützen.
64 Uhr: Schießen der sechsundzwanzigsten Schützen.
66 Uhr: Schießen der siebenundzwanzigsten Schützen.
68 Uhr: Schießen der achtundzwanzigsten Schützen.
70 Uhr: Schießen der neunundzwanzigsten Schützen.
72 Uhr: Schießen der hundertsten Schützen.

Die St. Martini-Bruderschaft kann auf eine lange Geschichte zurückblicken Im Jahre 1383 das erste Mal erwähnt

Die St. Martini-Bruderschaft in Nottuln hat eine lange Geschichte. Sie wurde im Jahre 1383 das erste Mal erwähnt. Die Bruderschaft besteht aus Mitgliedern, die aus Nottuln und Umgebung kommen. Sie feiern das Schützenfest jedes Jahr am 7. Juli. Das Schützenfest ist ein wichtiges Ereignis in unserem Leben und wir freuen uns, Sie alle an diesem Tag zu begrüßen.

Hericks
Ingenieurbüro
Planung • Statik • Bauleitung
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

End-/Altenheimarbeiten
Thomas Dörflinger
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Heizung & Sanitär
GERTZ
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

KM
Kellermann Mineralöle
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Wir führen aus:
sämtliche Mauerarbeiten von Renovierungen
über Umbauten bis zum schicksalserregenden Wohnhaus.
Saubere - preiswert - zuverlässig.

Heizung & Sanitär
GERTZ
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Fahrschule
Michael Pöppelmann
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Marmor Lenter
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

FREDE BAU
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Gartenbrunnen
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Göcke
Baummaschinen und -Geräte
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Immer das richtige Ziel im Visier.
Volksbank Nottuln eG
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Hericks
Baugesellschaft mbH
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

AHLERS
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Autohaus Rump
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Langner
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Münstersche Zeitung
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222

Autohaus Rump
Telefon: 02502 222 222, Fax: 02502 222 222



Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln



Die Reiter sind die wichtigsten Teilnehmer des Schützenfestes. Sie reiten auf ihren Pferden durch den Ort und führen die Schützen an. (Foto: H. H.)

Die Reiter sind die wichtigsten Teilnehmer des Schützenfestes. Sie reiten auf ihren Pferden durch den Ort und führen die Schützen an. (Foto: H. H.)



Wer wird Nachfolger von Laurenz Rumphorst?

St. Martini-Bruderschaft Nottuln lädt an diesem Wochenende zum großen Schützenfest ein

Am kommenden Wochenende wird in Nottuln das Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft gefeiert. Das Fest wird am Samstag und Sonntag im Ortsteil Nottuln stattfinden. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.

Das Schützenfest wird am Samstag und Sonntag im Ortsteil Nottuln stattfinden. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.

Das Schützenfest wird am Samstag und Sonntag im Ortsteil Nottuln stattfinden. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.

Das Schützenfest wird am Samstag und Sonntag im Ortsteil Nottuln stattfinden. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.

Das Schützenfest wird am Samstag und Sonntag im Ortsteil Nottuln stattfinden. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.

Das Schützenfest wird am Samstag und Sonntag im Ortsteil Nottuln stattfinden. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.



Schützenfest Nottuln. Die Schützen werden am Samstag um 10 Uhr zum Festplatz in Nottuln zum Schützenfest eingeladen. Am Sonntag wird das Fest um 10 Uhr im Ortsteil Nottuln stattfinden.

Bergs Immobilien

Bergs Immobilien
Tel. 025 82 22 22 22
www.berg-immobilien.de
Kontakt zum Experten

Als Experten freuen wir uns, Sie auf dem Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln begrüßen zu dürfen.

Strohbücker
48351 Everswinkel
Tel. 025 82 / 66 100



Kellermann Mineralöle

- Heizöle
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

H. Kellermann GmbH
Ott. W. 15-25-48301 Nottuln
Tel.: (0 25 02) 94 95-0

Gartengestaltung Martin Uphoff

Wir
für Sie!

Kontakt: 025 82 22 22 22



Fa. G. Austrup
Tel. 025 82 22 22 22

Zur Grifzeit
• hochwertige Lagerschneidwerkzeuge
• hochwertige Schneidwerkzeuge und Schneidwerkzeuge
• Schneidwerkzeuge und Schneidwerkzeuge

Hericks Ingenieurbüro

Planung • Statik • Bauleitung
Nottuln • Nottuln 16
Telefon 0 25 02 94 40 • Telefax 0 25 02 94 41

Mehr Sicherheit durch Toranlagen und Schranken vom Fachbetrieb



Robert Weidling
Tel. 025 82 22 22 22

- Gebrauchtwagen
- Jahreswagen
- Neuwagen

Autohaus Rump

Über 25 Jahre BMW-Erfahrung

- Kfz-Reparaturen
- Karosseriarbeiten • Lackiererei
- Abschleppdienst Tag und Nacht

02502-94020
Telefax 0 25 02 94 41

48301 Nottuln • Appelhülsener Straße 16



Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln



Schützenkönigin wird per Handy informiert

Für den Fall der Fälle vorgesorgt

Während die Schützenkönigin in der Regel per Brief informiert wird, ist dies in diesem Jahr anders. Die Schützenkönigin wird per Handy informiert.

In diesem Jahr sollte es nicht zu Schützen werden



Die Schützenfestung ist ein Wettbewerb, bei dem die Schützen ihre Fähigkeiten zeigen.



Ein Teilnehmer nimmt an der Schützenfestung teil.

Die Schützenfestung ist ein Wettbewerb, bei dem die Schützen ihre Fähigkeiten zeigen. In diesem Jahr sollte es nicht zu Schützen werden.

Ein Teilnehmer nimmt an der Schützenfestung teil. Die Schützenfestung ist ein Wettbewerb, bei dem die Schützen ihre Fähigkeiten zeigen.



Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln



Ausklung: „Selbsthilfegruppen“ ziehen am Dienstag von Kneipe zu Kneipe

Freizeitsportler, Schützen und Mitglieder der Schützenbruderschaft

Die Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln hat am Dienstag einen Ausklung durchgeführt. Die Teilnehmer haben von Kneipe zu Kneipe gezogen.



Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln.



Die Teilnehmer haben von Kneipe zu Kneipe gezogen.



Ein Teilnehmer nimmt an der Schützenfestung teil.

FESTPROGRAMM AUF EINEN BLICK

Samstag, 6. Juli

18.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

19.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

20.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

Sonntag, 7. Juli

10.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

11.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

12.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

13.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

14.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

Montag, 8. Juli

10.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

11.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

12.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

13.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

14.00 Uhr: Schützenfestung (Schützenbruderschaft der St. Martini-Bruderschaft in Nottuln)

Kühle Decken für heiße Nächte!

Sommerbetten

99,- DM

AHLERS



WIE KOMMEN AUCH ZU IHREN, WENN SIE UNS LASSEN.

Schöneberg GmbH

Stromer Thümler
Stromer Thümler AG
• Aufstellung, Montage und Reparatur von Stromer Thümler AG
• Stromer Thümler AG
• Stromer Thümler AG

Langner
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Johann Lenz
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Freiständer Treppen
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Freiständer Treppen
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Flottemeyer
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Heizung & Sanitär GERTZ
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Omnibusbetrieb Elpers
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Fahrschule Michael Pöppelmann
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Fahrschule Michael Pöppelmann
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Göcke
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Hericks
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Hericks
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Wir führen aus:
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

HEINZ FRIEDE
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

MALERBETRIEB knaup k
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Die Quelle
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Die Quelle
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Wir führen aus:
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

HEINZ FRIEDE
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Spezialfirma
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Vacker
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Vacker
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Immer das richtige Ziel im Visier.
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567

Immer das richtige Ziel im Visier.
Sonderanfertigungen - Holzwaren
Garten- und Landschaftsbau
4000 Nottuln, Nottuln 10000
Tel. 0251 1234567



LATERNE, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. ... dies und noch andere Lieder zum Martinstag brachten die Kinder der Astrid-Lindgren-Grundschule den beiden Vertretern der St. Martini-Bruderschaft gestern zu Gehör. Vorsteher Hendrik Maas und der amtierende Schützenkönig Sascha Hanning besuchten traditionell vor dem Martinsumzug, der heute (Freitag) um 17.30 Uhr vor der Pfarrkirche beginnt, die Nottulner Grundschulen, um die Laternen-Bastelarbeiten zu begutachten und vor allem mit einem kleinen Obulus zu bezuschussen. „Ich hoffe, Euch alle beim Umzug zu sehen,“ so Hendrik Maas. „Wir haben auch wieder Brezeln für jeden“, versprach er.

Samstag/Sonntag, 11./12. November 2000



ST. MARTIN teilte gestern Abend in Nottuln seinen Mantel mit einem Bettler. Mehrere hundert Kinder waren auch in diesem Jahr zum traditionellen Nottulner Martinszug gekommen, der zugleich das heute beginnende Martinimarkt-Wochenende einläutet. Mit fantasievollen Laternen in der Hand zogen die Jungen und Mädchen singend durch den historischen Ortskern.

Foto: Jürgen Peperhove



Gut gelaunt präsentierte sich bei der Abrechnungsversammlung der neue Vorstand der St. Martini-Bruderschaft (v.l.): Hendrik Maas, Michael Sendes, Ulrich Schulze-Wintzler, Axel Wallering, Hubertus Kellermann, Michael Brinkmann und Andreas Klose. Foto: Fröböring

Martini sucht neuen Festwirt

Neuaufnahmen in den Vorstand bei der Abrechnungsversammlung der Bruderschaft

Nottuln • Zur traditionellen Abrechnungsversammlung traf sich der Vorstand der St. Martini Bruderschaft in der Gaststätte Dunkel-Steinhoff.

Der 1. Vorsteher Ulrich Schulze-Wintzler konnte neben dem amtierenden König Henrik Böing und Ehrendirektor Wilhelm Schürmann auch die neuen Vorstandsmitglieder Andreas Klose, Hubertus Kellermann und Michael Brinkmann begrüßen.

Erster Tagesordnungspunkt war das diesjährige Schützenfest. Nachdem im Jahr 2000 mit dem neuen Festwirt Strohbücker ein in allen Positionen sehr schönes Fest gefeiert wurde, ging in diesem Jahr doch einiges schief, berichtete der 1. Vorsteher. Es wurde nach

dem Fest einige Gespräche mit dem Festwirt geführt und man kam zu dem Entschluss, dass das Schützenfest im Jahre 2002 nicht mehr mit der Firma Strohbücker abgehalten wird. Ulrich Schulze-Wintzler erklärte, das Herr Strohbücker auf eigenen Wunsch das Fest nicht mehr ausrichten möchte.

Viele Verbesserungsvorschläge von Schützen und Festgästen liegen vor. Daraufhin wurde mit Ulrich Schulze-Wintzler, Michael Sendes, Marc Jansing, Jan Philipp Prinz, Patrick Cauvet, Tobias Kramer und Robert Böcker Menke eine Gruppe zusammengestellt, die bis zur nächsten Versammlung ein neues Konzept für das Schützenfest 2002 vorstellen soll. (Die St. Martini Task Force).

Martin Schürmann, 1. Kassierer, legte dann den Kassenbericht vor. Im großen und ganzen, so seine Aussage, sei er zufrieden. Nur die Kosten für das Schützenfest würden in jedem Jahr steigen. In diesem Jahr war das Schützenfest der St. Martini zum ersten Mal ein Zuschussgeschäft. Einige Vorschläge wurden gesammelt und werden dann in der nächsten Versammlung vorgestellt.

Der 1. Vorsteher gab danach die Termine für den Martini-Markt bekannt. Am Freitag, 9. November, wird die Bruderschaft wieder den Martinsumzug veranstalten. Beginn ist um 17.30 Uhr an der St. Martinus-Pfarrkirche. Das Martinsspiel findet nach dem Umzug wieder auf dem Schulhof

der Liebfrauen-Realschule statt. Anschließend ist wie gewohnt die Brezelverteilung unter der Marius Statue am Kirchturm. Auf Einladung der Glöcknervereinigungen Nottuln nimmt eine Abordnung der St. Martini an deren Generalversammlung teil.

Der Dank von Ulrich Schulze-Wintzler galt im Anschluss den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Hendrik Maas, Michael Sendes, Frank Wallering und Laurenz Rumpfort für die geleistete Arbeit. Die offizielle Verabschiedung findet im Rahmen des „Hähnchenessens“ statt.

Danach wurden Andreas Klose, Hubertus Kellermann und Michael Brinkmann in den Vorstand aufgenommen.

Neues Konzept für das Schützenfest

Vorstandssitzung der St. Martini-Bruderschaft

Nottuln. Am Samstag traf sich der gesamte Vorstand der St. Martini-Bruderschaft Nottuln in der Gaststätte Dunkelsteinhoff zur Abrechnungsversammlung. Erster Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler begrüßte dazu neben dem amtierenden König Henrik Böing und Ehrendirektor Wilhelm Schürmann auch die neuen Vorstandsmitglieder Andreas Glose, Hubertus Kellermann und Michael Brinkmann.

Erster Tagesordnungspunkt war die Rückschau auf das vergangene Schützenfest. Nachdem im Jahr 2000 mit dem neuen Festwirt Strohbücker ein in allen Positionen sehr schönes Fest gefeiert wurde, ging in diesem Jahr doch einiges schief, berichtete der 1. Vorsteher. Es wurden nach dem Fest einige Gespräche mit dem Festwirt geführt, und man kam zu dem Entschluss, dass das Schützenfest im Jahre 2002 nicht mehr mit der Firma Strohbücker abgehalten wird, Ulrich Schulze Wintzler

erklärte, dass Herr Strohbücker auf eigenen Wunsch das Fest nicht mehr ausrichten möchte.

Weiterhin kamen viele Verbesserungsvorschläge von Schützen und Festgästen. Daraufhin wurde mit Ulrich Schulze Wintzler, Michael Sendes, Marc Jansing, Jan Philipp Prinz, Patrick Cauvet, Tobias Kramer und Robert Böcker Menke eine Gruppe zusammengestellt, die bis zur nächsten Versammlung ein neues Konzept für das Schützenfest 2002 vorstellen soll.

Martin Schürmann las dann als 1. Kassierer den Kassenbericht vor. Im großen und ganzen, so seine Aussage, sei er zufrieden. Nur die Kosten für das Schützenfest würden in jedem Jahr steigen. In diesem Jahr war das Schützenfest der St. Martini zum ersten Mal ein Zuschussgeschäft.

Ulrich Schulze Wintzler gab danach die Termine für den kommenden Martinimarkt bekannt: Am 9. November (Frei-



Alte und neue Vorstandsmitglieder der St. Martini-Bruderschaft (v.l.): Hendrik Maas, Michael Sendes, Ulrich Schulze Wintzler, Frank Waltering, Hubertus Kellermann, Michael Brinkmann und Andreas Glose.

tag) wird die Bruderschaft wieder den Martinsumzug veranstalten. Beginn ist um 17.30 Uhr an der St. Martinus-Pfarrkirche. Das Martinsspiel findet nach dem Umzug wieder auf dem Schulhof der Liebfrauen-Realschule statt. Anschließend ist wie gewohnt die Brezelverteilung am Kirchturm.

Auf Einladung der Glöcknervereinigung Nottuln nimmt eine Abordnung der St. Martini an deren General-

versammlung teil.

Der Dank von Ulrich Schulze Wintzler galt im Anschluss den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Hendrik Maas, Michael Sendes, Frank Waltering und Laurenz Rumpforst für ihre geleistete Arbeit. Die offizielle Verabschiedung findet im Rahmen des „Hähnchenessens“ statt.

Danach wurden Andreas Glose, Hubertus Kellermann und Michael Brinkmann in den Vorstand aufgenommen.

Ab 2002 fünf Euro Mitgliedsbeitrag

Vorstandsversammlung der Nottulner St. Martini-Bruderschaft

Nottuln. Der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft Nottuln traf sich jetzt in der Gaststätte Hunke zu seiner jährlichen Osterversammlung. Ulrich Schulze Wintzler begrüßte als 1. Vorsteher die anwesenden Vorstandsmitglieder und die amtierenden Könige Sascha Hanning und Laurenz Rumphorst. Der Ehrendirektor Wilhelm Schürmann ließ sich mit einer schweren Grippe entschuldigen.

Die neue Währung, der Euro, macht auch vor der St. Martini-Bruderschaft nicht Halt. Der Vorstand beschloss einstimmig, dass ab 2002 der Mitgliedsbeitrag fünf Euro betragen soll, teilt die Bruderschaft in einer Presseerklärung mit. Mit diesem Beschluss muss nun auch die Satzung der St. Martini-Bruderschaft ein wenig umgestaltet werden. „Alles muss seine Richtigkeit haben“, meinte Schulze Wintzler. Da in der Satzung, die im Jahre 1976 zum letzten Mal geändert wurde, noch einige weitere kleine Überarbeitungen vorzunehmen sind und diese Änderungen in der Generalversammlung in diesem Jahr vorgetragen werden sollen, wurde mit Ulrich Schulze Wintzler, Christoph Maas, Martin Schürmann, Bernd Gerding und Jan Philipp Prinz ein Ausschuss gegründet, der sich diesen Änderungen widmet. Er wird diese auf der Pfingstversammlung dem Vorstand vorschlagen.

Weiterhin wurden für die Vogelstange neue Fahnenmas-



Vorstand und Offiziere der St. Martini-Bruderschaft berieten mehrere Satzungsänderungen. Unter anderem soll ab 2002 der Mitgliedsbeitrag fünf Euro betragen.

Foto: -lla-

ten besorgt, die das erste Mal beim diesjährigen Schützenfest der St. Antoni-Bruderschaft zu bewundern sind.

Das Oktoberfest der St. Martini-Bruderschaft soll auf Grund der guten Resonanz auch in diesem Jahr wieder alle Feierwilligen in ein Festzelt locken. Alle Beteiligten plädierten für die Wiederholung sollte. Termin und Ort werden vom Organisationsteam noch bekannt gegeben, so die Bruderschaft weiter.

Weiterhin stellte der 1. Vor-

steher den straffen Terminplan des Vorstandes vor: Am 11. Mai (Freitag) findet die Weinprobe statt, um wieder erstklassige Tröpfchen für das Schützenfest vom 7. bis 9. Juli auszusuchen. Am 27. Mai (Sonntag) folgt das Schützenfest der Gemütlichkeit Stevern, das in diesem Jahr von den Offizieren besucht wird. Der „schwarze Vorstand“ wird am 10. Juni (Sonntag) die Abordnung für das Schützenfest der St. Antoni-Bruderschaft stellen.

Am 14. Juni (Donnerstag) wird die Bruderschaft wieder an der Fronleichnamsprozession teilnehmen. Danach folgt vom 16. bis 17. Juni das Pfarrfest der Pfarrgemeinde St. Martinus, bei dem die St. Martini-Bruderschaft für die Getränke zuständig ist. Am 24. Juni (Sonntag) beteiligt sich die Bruderschaft an der Brand- und Hagelprozession. Am 1. Juli (Sonntag) folgt bereits die Generalversammlung, mit der das Schützenfest 2001 eingeläutet wird.



Ulrich Schulze-Wintzler (links) verabschiedete Joseph Neuhaus aus dem Vorstand.

Foto: -H-

Kein Preiskegeln mehr

Vorstand der Martini-Bruderschaft beendet Aktion

Nottuln. Zum traditionellen Hähnchenessen traf sich jetzt der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft in der Gaststätte Kruse. Vorsteher Ulrich Schulze-Wintzler nutzte dabei zunächst die Gelegenheit, um noch einmal auf die vergangenen Aktivitäten zurückzublicken.

Anschließend beschloss der Vorstand, das Preiskegeln zum Martinimarkt in diesem Jahr nicht mehr zu veranstalten. Schon das Preiskegeln im vergangenen Jahr war mangels Beteiligung auf einen Tag verkürzt worden. Die Organisatoren Markus Schürmann und Sascha Hanning bestätigten, dass sich bei der letzten

Veranstaltung nur wenige Kegler einfanden und die Kosten sich nicht getragen hätten.

Weiterhin wurde beschlossen, in diesem Jahr die mittlerweile über zehn Jahre alten blau-weißen Fähnchenreihen durch neue zu ersetzen. Die Planung und Ausführung hat Jan Philipp Prinz übernommen.

Am Pfarrfest der Katholischen Kirchengemeinde Nottuln vom 16. bis 17. Juni will sich die Bruderschaft, wie auch in den letzten Jahren, wieder beteiligen.

Zunächst wird es in den nächsten Wochen aber wieder einmal darum gehen, die Beiträge von den Mitgliedern der Bruderschaft zu kassie-

ren. Der 1. Kassierer Martin Schürmann verteilte die neuen Beitragslisten, die bis zur Pfingstversammlung durch alle Vorstandsmitglieder abgearbeitet werden.

Anschließend wurden Joseph Neuhaus und Christoph Böing aus dem Vorstand der Bruderschaft verabschiedet. Ulrich Schulze-Wintzler bedankte sich für die geleistete Arbeit und verabschiedete die Beiden mit einem kleinen Präsent.

Nachdem der offizielle Teil beendet war, genossen der Vorstand sowie eine Abordnung der Glöcknervereinigung Nottuln in geselliger Runde die leckeren Hähnchen.

St. Martini-Bruderschaft stimmt sich auf ihr Schützenfest ein

Gestern Generalversammlung / Vogelstangeschmieren am Dienstag

...mha-Nottuln. Bereits zum 618. Mal traf sich die St. Martini-Bruderschaft Nottuln am Sonntagmorgen zu ihrer alljährlichen Generalversammlung in der Gaststätte Tombrock. Nachdem die Martinbrüder vom 1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler begrüßt worden waren, verlas Kassierer Robert Böcker-Menke den Kassenbericht. Die beiden Kassenprüfer Daniel Terstegge und Bernd Hidding hatten nichts zu beanstanden, so dass der Vorstand einstimmig entlastet wurde. Anschließend blickte Schriftführer Ingo Kloppenburg auf das vergangene Jahr zurück, dass für

die Bruderschaft sehr positiv verlaufen sei. Vor allem das Schützenfest war wieder ein voller Erfolg. Aber auch andere Aktionen wie zum Beispiel das traditionelle Martinsspiel waren feste Programmpunkte im Terminkalender der Bruderschaft.

Da vier Vorstandsmitglieder ausscheiden, wurden gestern außerdem vier Nachfolger aufgestellt, die aber noch in der nächsten Vorstandssitzung bestätigt werden müssen. Ferner beschlossen die Anwesenden noch einige Satzungsänderungen. So kann jetzt zum Beispiel die Vorstandsstärke zwischen 22 und 26

Mitglieder schwanken. Den zusätzlich neu geschaffenen Posten des Pressewarts besetzt Hendrik Maas.

Die gestrige Generalversammlung bildete wie gewohnt den Auftakt zum Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft. Bevor am Sonntagnachmittag (8. Juli) der Nachfolger von Vorjahreskönig Sascha Hanning beim Schießen an der Vogelstange ermittelt wird, steht am Dienstag (9. Juli) zunächst das Vogelstangeschmieren und das Ausschießen des Holzschuhkönigs an. Der große Festball im Festzelt auf dem Kastanienplatz findet am Sams-



Freuen sich auf ein schönes Fest für die St. Martini-Bruderschaft (v.l.): Vorjahreskönig Sascha Hanning, Schriftführer Ingo Kloppenburg, Kassierer Robert Böcker-Menke und 1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler.

Foto: Martin Hattrop

tagabend (7. Juli) statt. Mit dem sonntagmorgendlichen Antreten am Festzelt steuert die Bruderschaft auf den Höhepunkt des Festes zu. Es

bleibt abzuwarten, ob der wieder von Hendrik Böing gebaute Vogel am Sonntag wieder 267 Schüsse wie im letzten Jahr übersteht.



Das Königspaar 2001 der Nottulner St. Martini-Bruderschaft: Hendrik Böing und Merle Heitmann.

Foto: -all-



Ein stattliche Zahl von Martini-Brüdern nahm gestern am Frühschoppen und am anschließenden Umzug durch die Nottulner Gastronomie teil.

Regenschirm unentbehrlich

Schützenfest der St. Martini-Bruderschaft trotz des Wetters ein Erfolg

-ali- Nottuln. Es war ein schönes Schützenfest, sind sich die Mitglieder der St. Martini-Bruderschaft einig. Das Wetter war zwar nicht ganz wünschgemäß, doch die Martini-Brüder ließen sich davon nicht stören. Besonders das spannende Königsschießen am Sonntag, aus dem Hendrik Böing mit dem 237. Schuss als Sieger hervorgegangen war, ließ den häufig einsetzenden Regen vergessen. Auch am Sonntagabend konnten dunkle

Wolken und Regen die Schützenbrüder nicht von ihrem Terminplan abbringen. So wurde bei der traditionellen Polonaise durch das Stiftsdorf der Regenschirm sowohl für die Zuschauer als auch für die Teilnehmer zum unentbehrlichen Utensil. Begleitet wurden die Martini-Brüder von den Spielmannszügen aus Olfen und Freckenhorst, die das gesamte Wochenende über für gute Stimmung gesorgt hatten.

Nach der Polonaise

wurde das neue Martini-Königspaar Hendrik Böing und Merle Heitmann im Festzelt gefeiert. Für die musikalische Begleitung beim großen Königball sorgte die Band „Arkados“ aus Gescher, die mit flotten Rhythmen zum Tanz einlud.

Bis spät in die Nacht hinein feierten die Martini-Brüder samt Frauen das neue Königspaar. Am Ende des Königballs wurde der neue König traditionsgemäß in großer Runde nach Hause geleitet.

Nach einer eher kurzen Nacht trafen sich die Martini-Brüder gestern Vormittag erneut im Festzelt auf dem Kastanienplatz zum gemeinsamen Frühstück mit anschließendem Frühschoppen. Nach der Stärkung ließ es ein letztes Mal für alle Teilnehmer antreten auf der Stiftstraße. Getreu zogen anschließend Männer und Frauen durch die Nottulner Gastronomie, um den neuen König beziehungsweise die neue Königin vorzustellen.

Verdiente Vorstandmitglieder verabschiedet

Versammlung der Martini-Bruderschaft

Nottuln. Am Samstag fand sich der Vorstand der St. Martini-Bruderschaft Nottuln in der Gaststätte Kruse zum Hähnchenessen ein. Der 1. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler begrüßte neben dem amtierenden König Hendrik Böing, dem Ehrendirektor Wilhelm Schürmann auch die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder Laurenz Rumphorst, Frank Waltering, Hendrik Maas und Michael Sendes.

Tagesordnungspunkte der Versammlung waren unter anderem die ersten Planungen für das im Juli stattfindende Schützenfest und die Verteilung der Beitragslisten durch den 1. Kassierer Martin Schürmann. Der Vorstand hat nun bis zur

Pfingstversammlung am 20. Mai (Pfingstmontag) Zeit, den Jahresbeitrag von fünf Euro von den Mitgliedern einzusammeln. Weitere wichtige Termine der Bruderschaft sind die Osterversammlung am 1. April (Ostermontag), die Fronleichnamprozession am 30. Mai und das Jubiläumsschützenfest der Magdalenen-Bruderschaft Darup am 6. Juli (Samstag).

Höhepunkt der Versammlung war allerdings die Verabschiedung der vier aus dem Vorstand ausscheidenden Martini-Brüder. Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler bedankte sich für die jahrelange tatkräftige Unterstützung bei Laurenz Rumphorst, der in den Jahren 1993

bis 1996 selber den Posten des 1. Vorstehers innehatte und im Jahr 1999 König der Bruderschaft war, bei Frank Waltering, der im Jahr 1991 mit dem Erhalt der Königswürde ein Mitglied des Vorstandes wurde, bei Hendrik Maas, der als Nachfolger von Laurenz Rumphorst für die Jahre 1996 bis 1999 als 1. Vorsteher für die Bruderschaft verantwortlich war, und bei Michael Sendes, der allerdings eine etwas humorvollere Verabschiedung bekam, da er bereits als Vorstandsmitglied der St. Antoni-Bruderschaft bestätigt wurde.

Nach diesem offiziellen Teil wurden die vier dann beim Hähnchenessen in gemütlicher Runde verabschiedet.



Martini-Ehrendirektor Wilhelm Schürmann (links) und Vorsteher Ulrich Schulze Wintzler (3.v.l.) ehrten Frank Waltering, Michael Sendes, Hendrik Maas und Laurenz Rumphorst (v.l.).

Foto: -sh-



MARTINI: Am Wochenende feiert die Martini-drei Sonderseiten im Anschluss an den Havixbecker Lokalt-eil in dieser WN-Ausgabe wird ausführlich über das Fest und die Nottulner Bruderschaft berichtet.

Foto: -lia-